

Results
of
Dr E. MJÖBERG'S
Swedish Scientific Expeditions
to
Australia 1910—1913.

12.

Cerambycidae

von
CHR. AURIVILLIUS.

Mit 3 Tafeln und 3 Figuren im Texte.

Vorgelegt am 13. September 1916.

Obgleich die Bockkäfer-Fauna Australiens schon von vielen Verfassern und besonders durch NEWMAN, PASCOE, BLACKBURN und GAHAN vielfach bearbeitet worden ist, sind jedoch noch, wie die Sammlungen Dr MJÖBERG's zeigen, viele neue Formen zu entdecken und grosse Lücken in unserer Kenntnis der Verbreitung diese Thiere auszufüllen. Am wenigsten untersucht sind offenbar die Gegenden von West- und Nordwest-Australien, sowie von Nord-Australien und Queensland. Dem entsprechend stammt auch die Mehrzahl der hier beschriebenen neuen Arten aus Queensland und dem Kimberley-Distrikt in Nordwest-Australien.

Die Sammlung umfasst 116 Formen, von denen 38 als neu beschrieben sind. Von den neuen Formen stammen 11 aus Nordwest-Australien und die übrigen aus Queensland.

Die Bearbeitung australischer Cerambyciden wird dadurch sehr erschwert, dass viele Beschreibungen der älteren Autoren zu ungenügend sind, um die Arten sicher zu deuten, und niemand sich bisher die Mühe gemacht hat die wohl noch vorhandenen Typen zu untersuchen und genau zu beschreiben oder abzubilden. Der hervorragende Kenner der australischen Käfer Rev. T. BLACKBURN hebt dieses mehrmals hervor, und in den Schriften der australischen Entomologen trifft man oft Angaben, welche zeigen, dass viele Insekten in Australien unter falschen Namen bekannt sind. So z. B. bildet FROGGATT in *Australian Insects* p. 195 als *Lygesis mendica* PASC. ein Tier ab, welches unmöglich diese Art sein kann, sondern einen *Rhinophthalmus*, wahrscheinlich *nasutus*, darzustellen scheint.

Prioninae.

1. **Archetypus Frenchi** BLACKB. — Queensland: Atherton and Townsville. — 3 ♂♂. 34—55 mm. Das grösste ♂ ist demnach beträchtlich grösser als die Stücke, welche LAMEERE bekannt waren.

2. **Eurynassa australis** BOISD. — N. W. Australien: Kimberley District. — 2 ♀♀; Queensland: Cairn. 1 ♂ — Die ♀♀ aus N. W. Australien sind dunkel gefärbt und das eine erreicht eine Länge von 60 mm.

3. **Brephylidia jejuna** PASC. — Queensland: Mount Tambourine und Malanda. — 2 ♀♀.

4. **Agrianome spinicollis** M'LEAY. — Queensland: Mount Tambourine. 1 ♀; Atherton 1 ♀; Malanda 1 ♂, 1 ♀. Das Pärchen aus Malanda ist klein, nur 35—37 mm. lang.

Dr. MJÖBERG traf am Tambourine die Entwicklungsstadien dieser Art.

Die Larve (Fig. 1, 2) hat die gewöhnliche Form der Prioniden-Larven, ist fast zylindrisch, vorne und hinten etwas dicker. Die Querwülste der Abdominalglieder 1—7 sind mässig gross und so, wie die Figuren zeigen, skulptiert. Das neunte Abdominalglied ist wenigstens doppelt so lang wie die vorhergehenden. Die Beine sind kurz aber deutlich.

Etwas vor dem ersten Beinpaare findet sich ein leicht chitinisirtes, rauhes Feld, das jedoch keine deutlichen kegelförmigen Dornen wie bei den *Mallodon*-Arten trägt. Bei *Mallodon spinibarbis* hat dieses Feld 6—7 und bei *Mallodon Downesi* etwa 18—20 Dornen. Wie bei allen mir bekannten Prioniden-Larven sind die Seiten der Thorakalglieder und der Abdominalglieder 1—6 glatt und abgerundet; nur die Abdominalglieder 7 und 8 und die Wurzel des Gliedes 9 haben jederseits eine dicke deutliche Längsfalte.

Die Puppen stimmen recht nahe mit HELLER's Abbildung der Puppe von *Mallodon spinibarbis* überein; das Halsschild ist jedoch viel kleiner.



Fig. 1. Larve von *Agrianome spinicollis* Mc LEAY. Natürl. Grösse.

5. *Cacodacnus planicollis* BLACKB. — Queensland: Tolga. — 1 ♀. — Diese seltene Art war früher nicht in der Sammlung des Reichsmuseums vertreten. Das Stück ist kaum mehr als 32 mm. lang.

6. *Rhipidocerus Australasiae* WESTW. — Queensland: Mount Tambourine. — 5 ♂, 1 ♀.

ab. *flavescens* n. ab. — Elytra tota testacea. Spina laterali prothoracis minuta. — Mount Tambourine. — 1 ♂.

Die Larve (Fig. 3) hat eine nach hinten verschmälerte Körperform und hohe, nach hinten kleinere Rückenquerwülste; das neunte Abdominalglied ist nicht länger als das achte und die Vorderbrust hat keine rauhen oder bedornen Felder. Die Behaarung des Körpers ist viel feiner und kürzer als bei der Larve von *Agrianome* und fehlt in der Mitte fast völlig.

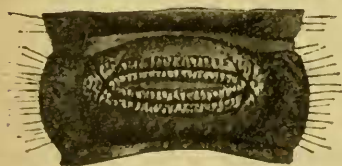


Fig. 2. Larve von *Agrianome spinicollis*. Erstes Abdominalglied von oben. 2 mal vergr.

Cerambycinae.

7. *Pachydissus boops* BLACKB. — N. W. Australien: Derby und Kimberley District. — 1 ♂, 5 ♀.

8. *Pachydissus Australasiae* HOPE (?). — Queensland: Cooktown. — 1 ♂.

Das vorliegende Stück steht hinsichtlich der Bildung des Kopfes und der Fühler in der Mitte zwischen *sericus* NEWM. und *boops* BLACKB. und stimmt gut mit der Beschreibung, welche GAHAN (Trans. Ent. Soc. Lond. 1893 p. 169) von *Australasiae* liefert, überein. Die Augen sind oben viel weniger als bei *boops* und *sericus* getrennt und auch unten mehr als bei den genannten Arten an einander genähert, und die Kehle hat zwischen den Augen eine querliegende, nach hinten abgerundete Vertiefung. Die Fühler erreichen genau die Spitze der Flügeldecken; ihre Glieder 3—5 sind kürzer und dicker als bei *sericus*, fast ebenso dick wie bei *boops*.



Fig. 3. Larve von *Rhipidocerus Australasiae* WESTW. von oben. 2-mal vergr.

9. *Pachydissus probatus* GAH. — N. W. Australien: Kimberley Distrikt und Alice River. — 4 ♂, 1 ♀.

GAHAN's Beschreibung stimmt gut mit den vorliegenden ♂♂ überein. Beim ♀ sind die Fühler nur sehr wenig kürzer als beim ♂, das letzte Ventralglied aber völlig abgerundet. Die ♂♂ können leicht irrtümlich als ♀♀ von *nubilus* betrachtet werden.

10. *Pachydissus nubilus* PASC. (?) var. *rufipes* n. var. — Pedes et antennae rufa. — N. W. Australien: Kimberley District. — 5 ♂♂, 1 ♀.

Da ich kein sicher bestimmtes Stück von *P. nubilus* vergleichen kann, bin ich ausser stande zu entscheiden, ob die vorliegende Form nur eine Varietät von *nubilus* oder eine selbständige Art ist. PASCOE's und GAHAN's Beschreibungen von *nubilus* stimmen gut mit den vorliegenden Stücken überein. Dieselben weichen jedoch durch die roten Beine und rotbraunen Fühler ab. Beim ♂ erreicht das achte Fühlerglied beinahe die Spitze der Flügeldecken (= die Wurzel der Enddornen), beim ♀ aber erreichen die Enddornen wenigstens die Mitte des letzten Fühlergliedes. Das letzte Bauchglied des Hinterleibes ist beim ♂ schwach ausgerandet oder fast quer, beim ♀ stark abgerundet. Kopf

unten jederseits an den Augen sparsam punktiert mit einigen steifen Haaren.

Hesperophanini.

11. *Phacodes tenuitarsis* PASC. — N. W. Australien: Broome und Noonkanbah. — 1 ♂, 1 ♀. — 12–15 mm.

Phoracanthini.

12. *Phoracantha semipunctata* F. — Nordwest-Australien: Derby. Queensland: Atherton. — 8 ♂♂, 2 ♀♀.

13. *Phoracantha recurva* NEWM. West-Australien: Cossack; Perth. Nordwest Australien: Derby; Kimberley; Noonkanbah. Queensland: Atherton — 16 ♂♂, 17 ♀♀.

14. *Epithora dorsalis* M'LEAY. — Queensland: Mount Tambourine. — 1 ♂, 1 ♀.

15. *Coleococtus senio* NEWM. — N. W. Australien: Derby; Cossack. — 2 ♂♂, 4 ♀♀.

16. *Allotisis discreta* PASC. — Queensland: Herberton. — 1 ♂.

17. *Coptocercus rubripes* BOIRD. — West-Australien: Perth; Queensland: Mount Tambourine. — 1 ♂, 3 ♀♀. — Unter der Borke einer Eucalyptus-Art angetroffen.

18. *Coptocercus aberrans* NEWM.(?). — Queensland: Atherton. — 1 ♂. — Diese Art weicht, wenn ich die kurze Beschreibung NEWMAN's richtig gedeutet habe, sofort von *rubripes* dadurch ab, dass das Halsschild einen kurzen aber scharfen Seitendorn hat, und dass der helle Apicalfleck der Flügeldecken breit ist und an der Spitze selbst breit ansitzt.

19. *Coptocercus vittatus* n. sp. — Taf. 1 Fig. 2. — A *C. biguttato*, cui proxime affinis, elytris vitta eburnea laterali longe pone medium extensa ornatis et pronoto utrinque di-

stinctius tuberculato differt. Elongatus, pilosus, castaneus, antennis pedibusque dilutioribus; fronte, sternis pronotoque pube griseo-sericea vestitis, antennis pedibusque tenuissime pubescentibus; antennis feminae apicem elytrorum parum superantibus articulo 3° quam 4° parum longiore, 3—7 apice unispinosis; prothorace elongato, utrinque ad medium obtuse triangulariter tuberculato, supra tuberculis 9 intermedio elongato et sulcato instructo; elytris elongatis apice truncatis angulo suturali brevissime dentato externo late spinoso, a basi ultra medium rude punctatis, deinde abrupte laevibus, nitidis, punctis paucis obsoletis piliferis conspersis, ante medium maculis binis irregularibus et vitta laterali pone humeros incipiente et longe pone medium producta plus minus confluentibus eburneis nec non macula subovata eburnea paullulo ante apicem sita ornatis. Long. corporis 22 mm.

Queensland: Mt. Tambourine. — 1 ♀.

In der Zeichnung der Flügeldecken nähert sich diese Art etwas dem *C. rubripes* BOISD., ist aber tatsächlich näher mit *biguttatus* verwandt.

20. *Coptocercus truncatus* n. sp. — Taf 2 Fig. 1. — Elongatus, angustus, obscure brunneus; pronoto elytrisque nigro-fuscis; antennis, tibiis, tarsis abdomineque pallidioribus; elytris pone basin ultra medium irregulariter eburneo-plagiatis et postice macula obliqua alba præapicali ornatis; capite et scapo antennarum sat rude punctatis; antennarum articulis 3—6 apice unispinosis; prothorace subcylindrico, latitudine basali fere duplo longiore, utrinque prope medium distincte tuberculato, supra in disco tuberculo medio nitido elongato et utrinque tuberculis parvis rotundatis 4—5 instructo, certo situ inter tuberculos argenteo-sericeo-micante; scutello obtuso griseo-sericeo; elytris ultra medium favoso-punctatis, deinde sublaevibus, apice recte truncatis, inermibus; femoribus fortiter clavatis. Long. corporis 13 mm.

Queensland: Atherton. — 1 ♂.

Auch diese Art kommt dem *C. biguttatus* DON. nahe, ist aber dunkler gefärbt, mit deutlichem Seitenhöcker des Halschildes und an der Spitze völlig unbewaffneten Flügeldecken. Die Stirn mit einer querliegenden, glänzend glatten, scharf abgesetzten Mittelplatte.

21. *Coptocercus rugicollis* n. sp. — Taf. 2 Fig. 4. — Modice elongatus, supra nigro-fuscus, infra brunneus abdomine et prosterno infuscatis; antennis pedibusque pallide brunneis femoribus haud obscurioribus; fronte sparsim punctata; vertice tumidiusculo punctato; scapo antennarum dense punctulato; articulis 3—7 apice unispinosis; prothorace latitudine basali parum longiore, utrinque in medio leviter convexo nec spinoso nec tuberculato, intra basin apicemque constricto sulcis transversis in medio curvatis, sulco subapicali retrorsum, subbasali antrorsum, disco transversim rugoso antice utrinque obtuse elevato et medio carina obtusa longitudinaliter sulcata instructo; scutello obtuso sericeo; elytris ultra medium rude foveato-punctatis opacis, deinde nitidis punctis abrupte minoribus et apicem versus sensim obsoletis, apice oblique truncatis angulo externo breviter dentato; fasciis binis transversis altera angustiore ante medium, altera latiore mediana maculaque lata apicali testaceis; corpore infra albido-piloso; sternis rugosis et rude punctatis; femoribus laevibus valde clavatis. Long. corporis 18 mm.

Queensland: Herberton. — 1 ♀.

Durch die Bildung des Halsschildes weicht diese Art von allen anderen mir bekannten Arten ab.

22. *Skeletodes tetrops* NEWM. — Queensland: Lamington Plat. — 1 ♂.

23. *Porithodes plagiata* BLACKB. — Queensland: Malanda und Yarrabah. — 2 ♂♂.

24. *Porithodes fasciata* n. sp. — Taf. 3 Fig. 5. — Brunnea, pilosa, pube tenuissima hinc inde albosericea vestita; elytris fascia obliqua communi ante medium, macula parva saepe obsoleta ante fasciam et quarta parte apicali albido-testaceis; antennis pedibusque latis brunneis nec annulatis nec infuscatis; antennarum articulis 3—5 apice breviter vel brevissime unispinosis; pronoto ad basin constricto supra 5-nodoso; elytris ad basin dense punctulatis apicem versus fere laevibus, apice rotundatis. Long. corporis 10—14 mm.

Queensland: Mt. Tambourine. — 4 ♂♂, 8 ♀♀.

Beim ♂ überragt das siebente Fühlerglied weit die Flügeldecken, beim ♀ erreicht das achte Glied kaum die Spitze

derselben. Der Dorn des dritten Fühlergliedes, welcher bei *plagiata* lang ist, ist hier ganz kurz. Die Art ist der *P. plagiata* ähnlich, aber an den einfarbigen Fühlern und Beinen sowie an der Zeichnung der Flügeldecken leicht zu erkennen.

Callidiopini.

25. *Paphora modesta* PASC. — N. W. Australien: Kimberley. — 1 Ex. — Soweit die Beschreibung geht, passt sie auf das vorliegende Stück; ich konnte leider Stücke aus Südaustralien nicht vergleichen.

26. *Bethelium signiferum* NEWM. — Queensland: Mt. Tambourine. — 3 ♂, 1 ♀. — Die gelben Flecke der Flügeldecken sind etwas veränderlich, stimmen aber bei den vorliegenden Stücken gut mit BLANCHARD's Abbildung in Voyage au Pôle Sud überein. Das Reichsmuseum besitzt ein altes Stück, welches eine recht abweichende Zeichnung hat, indem die gelben Flecke stark reduziert sind. LACORDAIRE's Figur ist ganz unkenntlich.

27. *Bethelium x-scriptum* n. sp. — Taf. 2 Fig. 7. — Breviter pilosa, infra leviter griseo-sericeo-pubescent, pallide testacea, capite, articulis duobus primis antennarum apiceque reliquorum, clava femorum, pectore, abdominisque segmentis 2—5 obscurioribus subferrugineis; fascia basali et apicali pronoti fasciisque tribus elytrorum fuscis, prima a margine versus suturam retrorsum curvata et secunda a margine pone medium versus suturam antrorsum curvata ad suturam conjunctis et figuram communem x litteram similem formantibus, tertia fere transversa ad suturam antrorsum plus minus producta; propectore utrinque plus minus infuscato. Long. corporis 8—10 mm.

♂. Antennae corpore sesqui longiores articulo 8° apicem elytrorum superantes.

♀. Antennae corpore parum longiores.

Queensland: Malanda. — Zahlreiche Stücke.

Ich vermutete zuerst, in dieser Art *B. inscriptum* PASC. vor mir zu haben. Da aber PASCOE's Beschreibung der Zeichnung der Flügeldecken nicht passt und der schwarze Fleck

des Scheitels bei meiner Art völlig fehlt, können sie nicht identisch sein. Wie bei *inscriptum* und zwei nahe verwandten unbeschriebenen Arten¹, sind die Flügeldecken an der Wurzel dicht und kräftig punktiert mit gegen die Spitze allmählig kleineren und endlich ganz verschwindenden Punkten.

Coccothorax nov. gen.

Palpi maxillares elongati, labialibus duplo longiores; articulus ultimus elongato-triangularis. — Frons leviter declivis; clypeus a fronte linea arcuata, a labro linea recta separatus. — Oculi profunde emarginati quam condyli antennarum haud latius distantes. — Antennae corpore multo longiores, ad basin infra ciliatae; scapus obconicus levissime curvatus, articulo 3° brevior; articulus tertius 4° multo longior, 5° paullo brevior; reliqui subaequales. — Prothorax elongatus subcylindricus, supra tuberculatus. — Scutellum latitudine basali longius, apice rotundatum. — Elytra elongata, fere parallela, supra subplana, apice conjunctim rotundata, inermia. — Acetabula antica postice aperta, intermedia extus clausa. — Processus prosternalis inter coxas valde angustatus, pone coxas dilatatus; metasternalis leviter declivis. — Metasternum elongatum; episterna linearia. — Pedes elongati; femora petiolata, clava fusiformi instructa; tibiae longae, teretes, haud carinatae; tarsi elongati, articulus primus 2° et 3° simul sumtis aequalis vel longior; unguiculi divaricati.

Diese Gattung kommt in die Nähe von *Ceresium*, weicht aber durch die Bildung der Palpen, Tarsen, Fühler und des Halsschildes davon ab.

28. *Coccothorax quadrinodosus* n. sp. — Taf. 2 Fig. 3.
— Fusco-brunneus, elytris abdomineque flavescence-brunneis,

¹ *Bethelium affine* n. sp. — A *B. x-scripto*, cui valde similis, statura majore, prothorace angustiore supra convexo haud cordato, nec apice nec basi nigrofasciato; scapo, scutello et clava femorum pallidis haud ferrugineis mox differt. Long. corporis 11 mm.

N. S. Wales. — Reichsmuseum in Stockholm. — 1 ♀.

Bethelium bifasciatum n. sp. — Parvum, totum pallide ferrugineum, elytris fasciis duabus fusco-brunneis obliquis, prima ante medium retrorsum directa, secunda in medio leviter antrorsum ducta, suturam vix attingentibus ornatis; prothorace ad basin constricto, supra leviter convexo, utrinque rotundato, subcordato. Long. corporis 6,5 mm.

Cape York. — Reichsmuseum in Stockholm.

illis obsolete fusco-signatis; antennis pedibusque flavo-testaceis, scapo et clavis femorum brunneis; articulis 4—9(—11?) antennarum tibiisque summo apice nigris; capite et pronoto dense flavido-griseo hirtis hoc callis 4 lineaque media nudis nitidis nigris; elytris pilis adpressis brevibus flavescentibus minus dense vestitis; sternis abdomineque griseo-pubescentibus setis brevibus intermixtis; capite inter oculos tenue longitudinaliter sulcato; prothorace latitudine basali fere duplo longiore, subcylindrico, ante basin late leviter constricto utrinque punctis nonnullis profundis, setiferis, obscuris instructo; scutello subovato, dense flavo-hirto; elytris supra depressis depressione extus linea obtusa limitata, dense punctulatis punctis apicem versus sensim minoribus. Long. corporis 14 mm.

Queensland: Cedar Creek. — 1 Ex.

Die Flügeldecken sind gegen die Wurzel etwas verdunkelt und haben hinter der Mitte zwei undeutliche dunkle Querbinden, welche jedoch die Naht nicht völlig erreichen.

29. *Ectostieta ruida* PASC. — Westaustralien: Perth und Freemantle. — 3 ♂♂, 2 ♀♀. — Bei den Männchen sind die Fühler etwas länger als der Körper und haben die letzten Glieder nur wenig verkürzt; die Hinterschenkel sind am Ende sehr stark aufgeblasen und ragen über die Spitze der Flügeldecken hinaus. Bei den Weibchen sind die Fühler kürzer als der Körper und haben die vier letzten Glieder verkürzt und etwas zusammengedrückt; die Kolbe der Hinterschenkel ist kleiner und erreicht nicht die Spitze des Hinterleibes.

30. *Tethionea tridentata* PASC. (?). — Taf. 3 Fig. 2. — Queensland: Malanda. — 1 Stück. — PASCOE's Beschreibung passt, so weit sie geht, gut auf das vorliegende Stück, welches jedoch eher stark als schwach glänzend ist. Der Körper ist einfarbig, ziemlich hell rotbraun und die Flügeldecken haben gegen die Seiten deutliche Längsfurchen und erhabene Längslinien. Das letzte Glied der Kiefertaster hat, wie auch PASCOE hervorhebt, eine ungewöhnliche Form und am Aussenrande eine Längsgrube. Die Gattung ist neu für die Fauna Neuhollands und das vorliegende Stück gehört wahrscheinlich einer geographischen Rasse, welche ich als var. *nitida* bezeichnen will, an. PASCOE beschrieb die

Art nach Stücken aus Batjan. Das mir vorliegende Stück hat eine Körperlänge von 12 mm.

31. *Ceresium pachymerum* PASC. — Queensland: Laura. — 1 ♀. Die Art liegt mir nicht aus den Molukken vor. Das vorliegende Stück stimmt genau mit einem Exemplare aus den Key Inseln überein. Das ♂ ist mir unbekannt. Bei einem ♂ des nahe verwandten *C. validipes* FAIRM. aus Neu Pommern (Gazellen-Halbinsel) ist die letzte Bauchplatte des Hinterleibes am Ende tief ausgerandet. *C. validipes* kommt übrigens auch auf Neu Guinea und in Australien (Cape York) vor. Die ♂♂ der *Ceresium*-Arten scheinen viel seltener als die ♀♀ zu sein.

32. *Ceresium seminigrum* n. sp. — Taf. 3 Fig. 3. — Parvum, brunneum, capite, prothorace sternisque nigro-fuscis, pilis brevibus griseis sat remote vestitum; capite pronoto fere latiore, oculis magnis infra anguste, quam supra haud latius separatis; antennis brunneis corpore vix longioribus, scapo obconico ad basin curvato, articulo 3° quam 4° multo longiore; prothorace omnino cylindrico latitudine basali multo longiore supra rude inaequaliter rugoso-punctato carina media obsoleta sublaevi, dorso utrinque maculis binis altera pone apicem altera prope basin griseis notato; scutello griseo-hirto; elytris omnino parallelis apice conjunctim late rotundatis, ad basin profunde punctatis punctis apicem versus sensim minoribus; femoribus compressis apicem versus sensim leviter incrassatis; abdomine pedibusque totis laete brunneis. Long. corporis 8 mm.

Queensland: Laura. — 1 ♂.

Durch die Färbung und die zylindrische Form des Halschildes und der Flügeldecken sowie durch die grossen, unten schmal getrennten Augen weicht diese Art von übrigen mir bekannten ab.

33. *Ceresium Mjoebergi* n. sp. — Taf. 3 Fig. 4. — Nigro-fuscum antennis pedibusque paullo pallidioribus brunneo-fuscis, undique pilis brevibus adpressis griseo-albidis subremote vestitum, et adhuc in elytris pilis nonnullis erectis instructum, scutello albido hirto; fronte inter lobis inferioribus oculorum quam inter antennas angustiore; antennis corpore

parum brevioribus scapo obconico quam articulo 3° longiore, 3° et 4° fere omnino aequae longis, 5° longiore; prothorace latitudine haud vel parum longiore, utrinque plus minus arcuato, apice quam basi haud angustiore, rude remote punctato, supra pone medium area elongata nuda laevi et nitida instructo, immaculato; elytris fere ad apicem parallelis, apice rotundatis, profunde punctatis punctis apicem versus minoribus, supra ad suturam subdepressis depressione interdum extus carina obtusa valde obsoleta terminata; segmento ventrali ultimo abdominis transverso, apice late rotundato. Long. corporis 9—12 mm.

Nordwest-Australien: Kimberley Distrikt und Noonkanbah. — 4 Ex.

Die Form des Halsschildes ist bei zwei Stücken breiter und kürzer als bei den beiden anderen, da ich aber keine anderen Unterschiede finden kann, gehören alle vier Stücke wahrscheinlich derselben Art an. Da ein Exemplar jeder Form sicher ein Weibchen ist, kann der Unterschied nicht von dem Geschlecht abhängig sein.

Die Haare des Halsschildes sind bisweilen jederseits hinter der Mitte etwas zusammengedrängt oder zusammengefilzt, eine Andeutung eines Fleckes bildend; hinter diesem Fleck tritt eine kleine glatte Fläche auf.

34. *Ceresium affine* n. sp. — Taf. 2 Fig. 5. — A specie praecedente, cui valde simile, statura paullo majore, scapo antennarum graciliore et longiore, articulo 3° quam 4° paullo longiore, pronoto subcylindrico latitudine basali distincte longiore, supra utrinque flavido-vittato vel fere bimaculato, scutello flavo-hirsuto segmento ultimo ventrali feminae longiore, latitudine basali parum brevior tantum differre videtur. Long. corporis 14 mm.

Nordwest-Australien: Kimberley Distrikt. — 1 ♀.

Das letzte Ventralsegment hat einige grössere Punkte, welche bei den Weibchen von *C. Mjæbergi* fehlen.

Aphanasiini.

35. *Didymocantha obliqua* NEWM. — Taf. 2 Fig. 6. — Queensland: Cairns, Cedar Creek, Atherton. — 3 ♂♂.

Wenn ich diese Art richtig gedeutet habe (nur das ♀ ist früher beschrieben worden), gehört die Gattung wegen der nach aussen offenen Gelenkhöhlen der Mittelhüften nicht zu den Callidiopinen, sondern zu den Aphanasiinen. Mit diesen stimmt *D. obliqua* auch in der Bildung der Vorderhüften überein. Die ♂♂ sind durch die Fühler, welche fast doppelt so lang wie der Körper sind, und durch die breit und tief gefurchte, dicht behaarte Unterseite der Schenkel ausgezeichnet.

Tessarommatini.

36. *Tessaromma nigroapicale* n. sp. — Taf. 2 Fig. 2. — Nitidum, sericeum, pilosum, rufo-piceum; fronte, medio pronoti, prosterno ante coxas, elytris (sutura fasciaque pone medium exceptis), metasterno e magna parte, abdomine, clava femorum, tibiis anticis, parte basali tibiarum posteriorum articulisque 3—10 antennarum summo apice nigris vel nigricantibus; capite inter antennis latissime sulcato, dense punctulato; prothorace latitudine multo longiore basi apiceque constricto, parte media valde elevato et sulco profundo longitudinali divisa; scutello pallido; elytris ad basin granulis paucis praeditis, apice late rotundatis margine ipso incrassato, pone medium praesertim ad latera rufoplagiatis, parte fere tertia apicali nigra; coxis omnibus rufo-testaceis. Long. corporis 10 mm.

Queensland: Cedar Creek. — 1 ♀.

Diese Art ist offenbar dem *T. nanum* BLACKB. ähnlich, weicht aber von diesem und allen anderen beschriebenen Arten durch die im Spitzenteil schwarzen Flügeldecken ab.

Stongylurini.

37. *Piesarthrius brevicornis* n. sp. — Taf. 1 Fig. 5. — Obscure brunneus, unicolor, subnitidus, pilis adpressis albidis supra brevibus et minus dense sitis, infra longioribus et plus condensatis vestitus; antennis brevissimis articulo decimo basin elytrorum vix attingente, scapo valido obconico, oculos vix superante apice nigro, articulis 2—8 brevissimis transversis vel subquadratis nodiformibus, 9 et 10 paullo ma-

gis elongatis apice incrassatis, 3—10 antice («interne») lamina longissima instructis, articulo 11° laminiformi longissimo quartam partem apicalem elytrorum attingente; prothorace fere cylindrico, latitudine basali longiore, rude rugoso-punctato; scutello late rotundato, dense albido-hirto; elytris ad basin dense, apicem versus sensim levius et remotius punctatis, apice singulatim rotundatis, inermibus. Long. corporis 22 mm.

N. West-Australien: Broome. — 1 ♂.

Ich war zuerst geneigt, das vorliegende ♂ als *P. laminosus* NEWM. zu betrachten. NEWMAN's kurze Beschreibung passt nämlich recht gut, ausgenommen dass die Abdominal-segmente nicht jederseits weissgefleckt sind. Die Abbildung der Fühler weicht aber so wesentlich ab, dass es nicht gerne möglich ist, dass *brevicornis* dieselbe Art wie *laminosus* wäre. Bei *laminosus* erreicht das zehnte Fühlerglied etwa die Mitte der Flügeldecken, der Anhang des dritten Gliedes bei weitem nicht das zehnte Glied und das letzte Glied ist kaum halb so lang wie die Glieder 1—10 zusammengenommen. Bei *brevicornis* erreicht dagegen das zehnte Fühlerglied kaum die Flügeldecken, der Anhang des dritten Gliedes erreicht die Mitte des elften Gliedes und dieses Glied ist länger als die Glieder 1—10 zusammengenommen.

Ob und wie die Gattungen *Aprosictus* und *Piesarthrius* unterschieden werden können, ist ganz unsicher. Für die Weibchen sind keine Unterschiede angegeben und die Männchen sind hinsichtlich der Fühlerbildung unter sich so verschieden, dass fast für jede Art eine besondere Gattung aufgestellt werden könnte.

Ich gebe hier eine gemeinsame Übersicht der bisher bekannten Arten.

Aprosictus et Piesarthrius.

Conspectus specierum.

I. Elytra apice spinosa.

A. Antennae maris bipectinatae. Elytra apice bispinosa.

A. bilineatus RITS. — Waigeu.

P. Frenchi BLACKB. — Queensland.

B. Antennae maris antice (intus) tantum pectinatae vel laminatae.

- 2. Elytra apice bispinosa.
A. intricatus BLACKB. — S. Australien.
- β. Elytra apice spina suturali tantum armata.
 *. Appendices antennarum maris laminiformes.
P. marginellus HOPE. — N. S. Wales. Victoria.
P. Muelleri BLACKB. — Queensland.
 **. Appendices antennarum maris filiformes.
A. Duivenbodei KAUP. — Celebes.

II. Elytra apice inermia.

- A. Antennae maris bipectinatae; appendices antici (interni) laminiformes, postici filiformes. Elytra apice truncata.
A. truncatus AURIV. — N. Guinea.
- B. Antennae maris antice tantum appendiculatae; appendices laminiformes. Elytra apice singulatim rotundata.
 - α. Antennae maris mediocres; articulus decimus medium elytrorum attingens.
P. laminosus NEWM. — S. Australien.
 - β. Antennae maris breves; articulus decimus basin elytrorum vix attingens.
P. brevicornis AURIV. — N. W. Australien.

38. *Strongylurus sexmaculatus* n. sp. — Taf. 3 Fig. 8.
 — Fusco-brunneus vel rufo-brunneus, antennis, pedibus abdomineque dilutioribus; elytris testaceis, ad basin late brunneis, vitta obliqua ab humeris versus suturam retrorsum ducta maculaque pone medium sagittiformi nigricantibus vel obscure brunneis ornatis; oculis magnis supra et infra fere contiguis; antennis (maris?) corpore longioribus scapo subnitido, articulis 3—11 opacis griseo-pubescentibus leviter compressis et serratis, articulis 1°, 3° et 4° aequae longis, quam reliquis brevioribus; prothorace latitudine basali distincte longiore, apicem versus angustato, rude rugoso-punctato, supra utrinque maculis tribus albo-vel flavo-hirtis ornato maculis apicalibus inter se approximatis; scutello pallido hirtis; elytris apicem versus sensim angustioribus, apice rotundatis inermibus, ad basin rude et profunde, apicem versus sensim levius punctatis; epimeris mesosterni et episternis metasterni dense niveo-hirtis; corpore supra brevius et minus dense, infra densius piloso. Long. corporis 12 mm.

Queensland: Laura.

S. sexmaculatus gehört zu den Arten, welche durch an der Spitze abgerundete und unbewaffnete Flügeldecken ausgezeichnet sind und ist offenbar mit *S. minor* BLACKB. und *ceresioides* PASC. verwandt, weicht aber von beiden durch die Zeichnung der Flügeldecken und die sechs Flecke des längeren Halsschildes ab. Das Reichsmuseum besitzt schon früher ein Stück von *sexmaculatus* aus Queensland. Dasselbe ist etwas grösser, 14 mm., und hat den dunklen Schulterstreifen der Flügeldecken viel undeutlicher.

Uracanthini.

39. *Uracanthus bivitta* NEWM. — West-Australien: Perth. — 1 ♀.

Das vorliegende Weibchen ist grösser (29 mm.) als ein ♂ aus Sidney und weicht noch dadurch ab, dass der glatte Schulterstreifen der Flügeldecken nach hinten behaart und undeutlich ist; die Ausrandung an der Spitze der Flügeldecken ist seichter und die Dornen kürzer.¹

Stenoderini.

40. *Stenoderus opacicollis* n. sp. — Aurantiaca, dimidio fere apicali elytrorum obscure coeruleo, antennis pedibusque posticis nigris; metasterno abdomineque chalybeo-nigris, opacis, griseo-pubescente-sericeis; fronte subnitida minute punctulata; prothorace latitudine basali multo longiore, opaco, paullo ante medium profunde constricto, supra in medio bi-

¹ Ich benutze die Gelegenheit, eine andere nahe verwandte Art zu beschreiben. *Uracanthus inermis* n. sp. — Brunneus, griseo-hirtus antennis pedibus et parte apicali elytrorum pallidioribus; rostro, vittis tribus prothoracis vittaque humerali elytrorum apicem attingente nitidis subnudis; prothorace conico. utrinque prope medium leviter tumido, dorso fere laevi haud vel apice et basi tantum obsolete transverse sulcato; elytris sublinearibus minute punctulatis, apice conjunctim rotundatis inermibus angulo suturali acuto; femoribus apicem versus leviter incrassatis, posticis apicem segmenti tertii haud attingentibus. Long. corporis 18—19 mm.

Australien: N. S. Wales. — Reichsmuseum in Stockholm.

Beim ersten Anblick der *U. bivitta* NEWM. sehr ähnlich, durch das oben glatte (nicht quergerunzelte) Halsschild und die an der Spitze abgerundeten Flügeldecken verschieden. Die zwei behaarten Punktflecke an den Seiten des Halsschildes, welche für *bivitta* auszeichnend sind, fehlen völlig.

calloso; elytris quadricostatis interstitiis dense punctulatis. Long. corporis 12 mm.

Queensland: Collosseum. — 1 Ex. (♀?).

Von dem ähnlichen *S. ostracilla* weicht *opacicollis* durch das matte und längere Halsschild, die hellen Vorder- und Mittelbeine (nur die Tarsen sind etwas gebräunt) und die schwarzen und matten Hinterleib und Hinterbrust, welche ausserdem ziemlich dicht mit einer seidenglänzenden Pubeszenz bekleidet sind, ab.

41. *Syllitus grammicus* NEWM. — Queensland: Colosseum. — 2 Ex.

42. *Syllitus rectus* NEWM. — S. Australien: Adelaide; Queensland: Glen Lamington. — 4 Ex.

43. *Demomisis flum* PASC. — West-Australien: Geraldton. — 2 Ex.¹

Phalotini.

44. *Phalota rufiventris* n. sp. — Testaceo-rufa, elytris testaceis; mesosterno, metasterno, femoribus et interdum etiam prosterno nigris vel nigro-fuscis; prothorace pone apicem distincte constricto. Long. corporis 5—6 mm.

Queensland: Evelyne; Mount Tambourine. — 1 ♂, 1 ♀.

Mit *Ph. tenella* nahe verwandt und vielleicht nur eine Lokalrasse derselben.

Hesthesini.

45. *Hesthesis variegata* F. — Queensland: Atherton. — 1 ♂, 3 ♀♀.

¹ Die folgende Stenoderinen-Form scheint unbeschrieben zu sein: *Aphiorhynchus marginalis* n. sp. — Fulvo-testaceus, antennis tarsisque nigris, scapo antennarum basin elytrorum attingente apice rufescente; metasterno, abdomine elytrisque virescente metallicis; his vitta marginali et vitta abbreviata mediana basali ante medium extrorsum curvata et cum vitta marginali conjuncta laete flavis; rostro capite reliquo fere longiore: prothorace elongato capite cum rostro fere longiore, in medio constricto et pone constrictionem utrinque tumido, margine apicali et basali leviter infusato; scutello obtuso subtransverso fulvo; elytris costis 4 tenuibus instructis, inter costas dense minute punctulatis; metasterno abdomineque subsericeo-pubescentibus. Long. corporis 10 mm.

Australien: N. S. Wales. — Reichsmuseum in Stockholm.

Arkiv för zoologi. Band 10. N:o 23.

Bei allen diesen Stücken sind die gelben Zeichnungen hell schwefelgelb und nicht rostfarbig oder fast saffrangelb, wie bei einem Stück aus N. S. Wales. Die Flügeldecken sind an der Spitze etwas schief abgeschnitten und an beiden Ecken gezahnt oder eher kurz gedorn.

Distichocerini.

46. *Distichocera Kirbyi* NEWM. — Queensland: Atherton. — 1 ♀.

Das ♀ ist schwarz, mit dem Kopfe, der Oberseite des Halsschildes, dem Schildchen, der Vorderbrust, der Mittelbrust zwischen den Hüften, den Vorder- und Mittelhüften und einem Teil der Vorder- und Mittelschenkel orangegelb oder gelblich. Die Stirn mit Clypeus und Oberlippe sowie die Unterseite des Kopfes und ein Mittelstreif des Halsschildes und des Schildchens sind jedoch schwarz. Die Hinterbrust in der Mitte dunkel bräunlich. Die ganz schwarzen Fühler überragen wenig die Mitte der Flügeldecken; die Glieder 3—9 sind deutlich zusammengedrückt und an der Spitze gespalten mit zwei kurzen Lappen. Bei den Weibchen von *maculicollis*, *par* und *thomsonella* ist dagegen wenigstens das dritte Glied völlig drehrund mit einfacher, abgerundeter Spitze. Beim Weibchen von *superba* v. D. POLL, zu welcher Art *D. Frenchi* BLACKB. sicher als ♂ gehört, ist dagegen das dritte Fühlerglied an der Spitze seicht gespalten und die Fühler stehen in ihrer Bildung fast in der Mitte zwischen denen von *Kirbyi* ♀ und denen der übrigen Arten. Daraus scheint zu folgen, dass die Gattung *Paradistichocera* einzuziehen ist.

Pytheini.

47. *Pytheus pulcherrimus* PASC. — Queensland: Atherton. — 1 Ex.

Deilini.

48. *Schizopleurus balteatus* LAC. — Queensland: Atherton. — 1 ♂.

Beim ♂ sind die Fühler länger als der Körper, indem das neunte Glied die Spitze der Flügeldecken erreicht; die beiden letzten Glieder sind gleich lang und jedes so lang wie das neunte Glied; das letzte Glied ist drehrund und am Ende zugespitzt. LACORDAIRE gibt an, dass die Flügeldecken nur zwei scharfe Längskiele haben; es sind jedoch in der Tat drei Kiele da; der dritte aber kann leicht übersehen werden, weil er dicht am Seitenrande verläuft.

Clytini.

49. *Xylotrechus reginae* AURIV. — Queensland: Cedar Creek und Blackal Range. — 1 ♂, 1 ♀.

50. *Chlorophorus Curtisi* CAST. & GORY. — Queensland: Yarrabah, Herberton. — 5 ♂♂, 4 ♀♀.

51. *Chlorophorus Mjöbergii* n. sp. — Taf. 1 Fig 1. — ♀. Ater, infra sulphureo-, supra flavo-signatus; capite pube sulphureo-grisea vestito, fronte infra in medio leviter carinata; genis mandibulisque subaeque longis; antennis medium elytrorum haud attingentibus, articulo tertio quam scapo haud, quam quarto distincte longiore, articulis 1—6 nigro-fuscis, reliquis pube griseo-albida vestitis; prothorace latitudine basali longiore, apice parum angustiore lateribus aequaliter arcuatis, supra hirsutiae densa adpressa aureo-flava. infra pube grisescente-sulphurea vestito, lateribus postice punctis paucis piliferis instructis; scutello aureo-hirsuto; elytris fasciis 4 aureo pubescentibus ornatis, prima et secunda subbasalibus ad suturam late connexis et maculam discalem nigram includentibus, tertia pone medium transversa ad suturam leviter dilatata, quarta apicali transversa dilutior; apice elytrorum truncato angulo exteriori dentato; meso- et metasterno sulphureo-hirtis, antice ad latera fere nudis, nigris; abdomine fasciis 4 transversis pallide sulphureis; pedibus nigris tenue flavesciente pubescentibus, femoribus intermediis extus acute carinatis; articulo primo tarsorum posticorum reliquis simul sumtis vix longiore. Long. corporis 15 mm.

Queensland: Bellenden Ker. — 1 ♀.

Diese schöne Art ist mit *Chl. aurantiacus* AURIV. aus Neu Guinea nahe verwandt und weicht hauptsächlich nur durch

das etwas breitere und mehr gewölbte Halsschild sowie durch die Zeichnung der Flügeldecken ab. Der Spitzenfleck ist besonders ganz verschieden; bei *Mjæbergi* bildet er einen schmalen Querstrich, welcher die Aussenecken erreicht, bei *aurantiacus* dagegen liegt er der Naht an, ist fast doppelt so lang wie an der Spitze breit und erreicht nicht die Seiten der Flügeldecken.

Tillomorhini.

52. *Ochyra nana* v. D. POLL. — West Australien: Free-mantle. — 1 Ex.; Sept.

53. *Homæmota?* sp. — Queensland: Malanda. — 1 Ex.

Obriomorpha nov. gen.

Frons plana, subquadrata, utrinque ad oculos tenue marginata. — Genae breves. — Oculi profunde emarginati subtenuiter granulati; lobi superiores parvi angusti, inferiores mediocres quam antennae paullo latius distantes. — Antennae feminae corpore paullo longiores; scapus gracilis, elongatus, leviter obconicus, articulis 2° et 3° simul sumtis vix longior; articulus quartus brevis 5° fere duplo brevior; quintus et scapus aequae longi; articuli 6—11 breviores apice leviter serrati. — Prothorax elongatus, infundibuliformis, capite vix latior, latitudine basali duplo longior, ad basin late fortiter angustatus, apicem versus sensim rotundato-ampliatum, inermis et supra fere aequalis. — Scutellum angustum, parvum apice obtusum. — Elytra parallela, ad basin truncata humeris obtusis, in medio subdepressa, apicem versus convexa et declivia, apice conjunctim late rotundata inermia. — Acetabula antica extus rotundata, postice clausa; intermedia extus clausa. — Processus prosterni inter coxas angustissimus, apice triangulariter dilatatus; mesosterni mediocris subparallelus. — Metasternum longum, abdomine fere longius. — Coxae anticae subglobosae. — Femora petiolata, clavata; clava intermediorum brevis, posticorum magis elongata fusiformis; postica apicem elytrorum longe superantia. — Tibiae simplices, subcylindricae. — Tarsi breves; articulus primus 2° et

3^o simul sumtis haud vel vix longior. — Unguiculi parvi, divaricati. — Abdomen breve; segmentum primum magnum reliquis simul sumtis longius, secundum breve, late leviter emarginatum apice dense et longe pilosum; tertium, quartum et quintum brevissima, pilis obtecta, haud discernenda.

Durch die Bildung des Hinterleibes beim ♀ erinnert diese Gattung an die Obrioniden. Durch Habitus und übrige Kennzeichen passt sie jedoch am besten unter den Tillomorphen. Die Form des Halsschildes stimmt mit derjenigen von *Euderces picipes* und *spinicornis* überein. Die *Euderces* weichen aber sofort durch die kurzen Hinterschenkel und die Fühlerbildung ab. Die Beschreibung, welche WHITE über die Fühler von *Tillomorpha moestula*, liefert passt genau auf die Fühler von *Obriomorpha*. Da auch die übrige Beschreibung ziemlich gut auf die hier vorliegende Art passt, ist es wahrscheinlich, dass *maestula* zu *Obriomorpha* gehört.

54. *Obriomorpha triangulifera* n. sp. — Taf. 2 Fig. 9. — Atr., pube griseo-albido-sericea vestita, mesosterno argenteo sericeo, elytris fascia media latissima atra, maculam suturalem triangulam argenteo-sericeam includente et fascia obliqua laterali argentea ab humeris nigris separata ornatis; capite et pronoto dense punctulatis, hoc supra obsolete striolato; elytris ad basin haud elevatis, a basi ultra medium discrete punctatis, deinde in area albido-sericea apicali obsolete punctatis; apice abdominis dense ferrugineo-piloso. Long. corporis 8 mm.

Queensland: Yarrabah. — 1 ♀.

Rhopalophorini.

55. *Amphirrhoë Sloanei* BLACKB. — Queensland: Mount Tambourine. — 1 ♂.

Heteropsini.

56. *Aridaeus thoracicus* DONOV.¹ — Queensland: Glen

¹ Die folgende mit *thoracicus* nahe verwandte Art ist unbeschrieben: *Aridaeus nigripes* n. sp. — Niger, capite rufo, elytris fascia basali redupli-

Lamington; Colosseum; Atherton; Mount Tambourine, Malanda. — 4 ♂♂, 2 ♀♀.

Beim ♂ erreicht das siebente Fühlerglied etwa die Spitze der Flügeldecken.

Stenaspini.

57. *Purpuricen* *quadrinotatus* WHITE (♀ = *Angasi* WHITE). — Queensland: Townsville. West Australien: Noonkanbah; Kimberley District. — 5 ♂♂, 6 ♀♀.

Tragocerini.

58. *Tragocerus formosus* PASC. — Queensland: Cairns. — 2 ♂, 1 ♀.

Lamiidae.

Dorcadionini.

59. *Cyocyphax praonethoides* THOMS. (= *Zygocera niveosignata* JORD. 1894). — Queensland: Cedar Creek. — 1 Ex. (♀?).

THOMSON verglich diese interessante Art mit den Zygoceriden. Von diesen und von den verwandten Gruppen weicht jedoch *Cyocyphax* durch die kurze Hinterbrust, welche nur wenig länger als der Durchmesser der Zwischenhöften ist, und durch die aussen geschlossenen Gelenkhöften der Mittelhöften ab. Die Klauen sind ausgesperrt und die Mittelschienen haben eine deutliche Furche. Die Episternen der Hinterbrust sind durch die niedergebogenen Seiten der Flügeldecken so vollständig verdeckt, dass nur ein kleiner Teil

cata humerum fere amplexante fasciæque media obliqua ad suturam antrosum producta aurantiacis; prothorace angustiore et longiore, latitudine apicali longiore, supra rude areolato-punctato, nigro, subnudo, utrinque dense albido-lanuginoso; antennis totis nigris, longis articulo 6^o apicem elytrorum attingente, articulis 3—5 apice spinosis; femoribus posticis valde elongatis apicem elytrorum clava fere tota superantibus. Long. corporis 21 mm.

Australien (ohne nähere Angabe). — 1 ♂. — Reichsmuseum in Stockholm.

Durch die längeren Fühler, die verschiedene Form des Halsschildes und die Färbung ausgezeichnet.

ihrer vorderen Spitze zu sehen ist. Wenn man nicht für *Cyocyphax* eine besondere Gruppe errichten will, scheint sie mir am besten unter den Dorcadioninen in der Nähe von *Microtragus* zu passen.

60. *Microtragus senex* WHITE. — West-Australien: Broome. — 1 ♂, 1 ♀. — 15—18 mm.

Beim ♂ erreichen die Fühler etwa das dritte Ventralsegment, beim ♀ nur die Hinterseite der Hinterhüften. Die vorliegenden beiden Stücke stimmen mit WHITE's Beschreibung und Figur, so weit dieselben gehen, gut überein. Von der folgenden nahestehenden Art weicht sie sowohl durch die Färbung wie auch durch das Fehlen der schwarzen Borsten der Oberseite (nur bei starker Vergrösserung sind äusserst kurze Borsten der Flügeldecken wahrnehmbar), ab. Die gleichförmig gewölbte Oberseite des Halsschildes ist schwarz; die anliegend beschuppten schwarzen Flecke der Flügeldecke sind vergrössert und besonders in der Mitte der Seiten mit einander zusammengefloßen und das letzte Drittel der Naht ist mehr oder weniger breit schwarz. Hinterleib unten schwärzlich mit feinen und kurzen weisslichen Borsten oder Schuppen bestreut. Die Unterseite sonst mit Beinen und Fühler weissgrau; Rücken der Flügeldecken mehr oder weniger gelbbraun überzogen.

61. *Microtragus maculatus* BLACKB. (?) — Taf. 3 Fig. 12. — West-Australien: Kimberley District. — 20 ♂♂, 8 ♀♀. — 10—16 mm.

Wie alle flügellosen Insekten treten auch die *Microtragus* offenbar sehr lokal auf und haben in verschiedenen Gegenden verschiedene Rassen oder Arten ausgebildet. Obwohl BLACKBURN's Beschreibung von *maculatus* gut auf die vorliegenden Stücke passt, ist es darum möglich, dass sie einer verschiedenen Form angehören. Der Fundort von *maculatus*, Barrows Creek im nördlichen Teil von Süd-Australien, liegt nämlich weit von Kimberley getrennt.

Die Geschlechter sind einander recht ähnlich. Bei den ♂♂ erreichen die Fühler wenigstens die Spitze des ersten Ventralsegmentes und das letzte Ventralsegment ist beinahe ganz flach; die ♂♂ sind oben durchweg dunkler gefärbt und kleiner, das Halsschild ist oben schwärzlich mit oder ohne

bräunliche Flecke und die schwarzen Flecke der Flügeldecken sind grösser und bisweilen an der Mitte der Seiten zusammengeflossen. Bei den Weibchen überragen die Fühler nicht die Hinterhüften und das letzte Ventralsegment ist ein wenig gewölbt und an der Spitze mehr haarig. Die Weibchen sind oben heller gefärbt mit kleineren, oft völlig getrennten schwarzen Flecken der Flügeldecken; das Halsschild ist oben gewöhnlich ganz gelbbraun und die Flügeldecken wenigstens zwischen den Diskalrippen mit hell gelbbrauner Grundfarbe.

Bei beiden Geschlechtern sind Kopf, Unterseite, Beine und zum grossen Teil auch die Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken weissgrau. Die Fühler sind an der Wurzel grau, nach aussen aber allmählich mehr oder weniger verdunkelt. Der Seitendorn des Halsschildes ist grau und steht gewöhnlich in der Mitte eines grauen Fleckes. Die Oberseite ist mit deutlichen schwarzen Borsten besetzt, welche auf der Stirn länger und haarähnlich werden. Halsschild und Flügeldecken grob punktiert; die Rippen der Flügeldecken sind wenig uneben und hinten einander genähert, jedoch am Ende recht breit getrennt. Die schwarzen Flecke der Flügeldecken sind anliegend beschuppt, nicht borstig wie bei der folgenden Art. Die Form des Schildchens scheint nicht konstant zu sein; es ist bald breiter, bald schmaler und mehr oder weniger stumpf. Die Unterseite und die Beine haben keine schwarzen Borsten oder Schuppen. Bei *maculatus* BLACKBURN scheint dies der Fall zu sein. Wenn die Form aus Kimberley eine verschiedene Rasse ist, mag sie *borealis* benannt werden.

62. *Microtragus sticticus* PASC. — West-Australien: Cossack. — 1 Ex.

Durch die langen schwarzen Haare und die borstigen schwarzen Flecke der Flügeldecken von den beiden vorhergehenden Arten leicht zu unterscheiden.

63. *Microtragus cristulatus* n. sp. — Nigricans, totus indumento brunneo-fusco vestitus, unicolor, haud setosus; fronte, pronoto elytrisque pilis perpaucis instructis; fronte remote punctata haud sulcata; genis tumidis temporibus profunde striatis; antennis segmentum ventrale secundum vix attingentibus; prothorace subquadrato, convexo, profunde punc-

tato et supra in medio leviter rugoso, utrinque tuberculo parvo armato; elytris brevibus convexis, postice valde declivibus, carinis duabus cristis brevibus separatis seriatis compositis instructis et insuper serie laterali tuberculorum parvorum praeditis, sutura utrinque granulis seriatis instructa, apice singulatim obtuse rotundatis, undique ad latera fortius punctatis. Long. corporis 11 mm.

Queensland: Herberton. — 1 Ex.

Die Art hat dieselbe Körperform wie *M. quadrimaculatus* BLACKB., weicht aber von diesem und von den beiden anderen Arten (*Waterhousei* und *luctuosus* SHUCK.), deren Flügeldeckenrippen aus gereihten Erhabenheiten gebildet sind, dadurch ab, dass die Erhöhungen hier nicht konisch, sondern länglich und oben gerade abgeschnitten sind und also kleine Kämme bilden. Die diskale Reihe besteht, ausser dem grossen wie gewöhnlich geformten Dorn an der Wurzel, aus 4 strichförmigen Erhöhungen und die humerale aus 8—9 ähnlichen, aber etwas kleineren und kürzeren Tuberkeln.

Die beiden folgenden Arten der Gattung *Athemistus* weichen von den bisher beschriebenen dadurch ab, dass die Flügeldecken ganz wie bei *Microtragus* an oder nahe an der Wurzel einen grossen kegelförmigen Tuberkel haben. Dazu kommt, dass der Seitendorn des Halsschildes lang, spitz und kegelförmig ist und dass auf dem Rücken zwei ähnliche Dornen stehen; alle vier stehen in einer geraden Querlinie. Beim ♂ (nicht beim ♀) ist das Endglied der Palpen kurz und sehr breit, an der Spitze gerade abgeschnitten wie bei *Stychus*. LACORDAIRE gibt diese Form der Palpen bei *Stychus* als Gattungscharakter an, auch dort sind jedoch die Palpen beim ♀ normal gebildet. Ich betrachte die beiden folgenden Arten als Vertreter einer besonderen Untergattung, die ich *Hoplathemistus* benennen will.

64. ***Athemistus* (*Hoplathemistus*) *conifer* n. sp.** — Taf. 3 Fig. 1. — Fuscus, pube flavescence-brunnea e maxima parte vestitus, antennis pedibusque pallide brunneis griseo-pubescentibus, supra distincte minus dense punctatus, infra impunctatus; antennis infra breviter ciliatis, scapo leviter incrassato obconico quam articulo 3^o brevior et 4^o fere aequali; prothorace latitudine apicali vix longiore basin versus angustato lateribus subrectis paullulo ante medium tuberculis

4 conicis acutis serie transversa positis armato; scutello transverso obtuso; elytris valde convexis, postice longe declivibus, apice truncatis angulo exteriori obtuse leviter producto, supra subseriatim punctatis et tuberculis magnis conicis biseriatis armatis tuberculo primo subbasali, ad latera fortiter seriatim granulato-punctatis granulis postice evanescentibus. Long. corporis 9—11 mm.

♂. Antennae apicem elytrorum superantes. Elytra angustiora prothorace vix latiora. Palporum articulus ultimus dilatatus, brevis, apice late truncatus. Segmentum ventrale ultimum haud ad basin impressum.

♀. Antennae apicem elytrorum haud attingentes. Elytra prothorace latiora. Palporum articulus ultimus subcylindricus, apice conico-acuminatus. Segmentum ventrale ultimum ad basin sulco tenui obsoleto longitudinali instructum.

Queensland: Malanda. — 2 ♂♂, 1 ♀.

Die Flügeldecken sind längs der Naht und hinten gelblich, vorn aber an den Seiten mehr oder weniger verdunkelt; die kegelförmigen Tuberkeln sind in Grösse und Anzahl veränderlich, stehen aber, wenn man vom ersten, welcher nahe an der Wurzel etwa in der Mitte zwischen den beiden Reihen steht, absieht, in zwei Reihen. Die erste Reihe besteht aus 1—3 Tuberkeln, welche nahe an der Naht etwa an der Mitte des Rückens stehen; die äussere Reihe ist etwas gebogen und besteht aus 3—4 Tuberkeln, von denen die erste von den übrigen weit getrennt ist und etwa in der Mitte zwischen der Wurzel-Tuberkel und der zweiten steht.

65. *Athemistus* (*Hoplathemistus*) *albofasciatus* n. sp. — Undique pilosus, nigro-fuscus et fusco-pubescens, elytris fascia transversa media suturam haud attingente albo-tomentosa ornatis et in declivitate postica plus minus flavescente-vel albido-variegatis; supra punctatus; fronte leviter transversa (♂) vel subquadrata (♀) remote punctata, pilosa; antennarum articulis 2—11 ad basin anguste albidis; prothorace latitudine basali longiore, tuberculis 4 conicis acutis apice leviter curvatis, in serie transversa positis armato; elytris ad basin prope humerum tuberculo magno valido apice curvato armatis, apice recte vel subrecte truncatis; rude punctatis et seriebus tuberculorum postice obliquis instructis. Long. corporis 10—12 mm.

Queensland: Herberton und Cooktown. — 1 ♂, 1 ♀.

♂. Antennae apicem elytrorum fere attingentes. Elytra parum dilatata prothorace vix latiora. Palporum articulus ultimus apice dilatatus, late truncatus, triangularis. Segmentum ventrale ultimum simplex. Elytra tuberculis remotis conicis triseriatis instructa. Femora ad basin, tibiae apice albida. Scutellum parvum et angustius.

♀. Antennae ad medium declivitatis elytrorum desinentes. Elytra rotundato-dilatata, prothorace (spinis exclusis) latiora. Palporum articulus ultimus cylindricus, apice conicus. Segmentum ventrale ultimum sulco longitudinali parum distincto instructum. Elytra tuberculis parvis approximatis numerosis in seriebus 5—6 postice divergentibus digestis praedita. Femora ad basin vix pallidiora. Tibiae apice albido-hirsutae. Scutellum latum et obtusum.

Queensland: Herberton und Cooktown. — 1 ♂, 1 ♀.

Ogleich die Unterschiede der Geschlechter recht gross sind, glaube ich doch sicher, dass das ♀ zu dem ♂ gehört. Die Behaarung und die Zeichnung der Flügeldecken ist ganz dieselbe, die Entwicklung und Anordnung der Tuberkeln sehr verschieden.

Monohammini.

66. *Haplohammus vastator* NEWM. — Queensland: Cairns. — 1 ♂, 1 ♀.

Diese schädliche Art wird von AULMANN (Fauna deutsch. Kolon. (5) 3 p. 20 fig. 15) unrichtig als *H. fistulator* GERM. erwähnt und abgebildet.

67. *Haplohammus aestheticus* OLLIFF. — Queensland: Bellenden Ker und Yarrabah. — 1 ♂, 1 ♀.

Beim ♂ ist das letzte Ventralsegment an der Spitze ausgerandet und dicht vor der Spitze dreieckig eingedrückt, beim ♀ aber an der Spitze fast quer abgeschnitten und flach.

68. *Haplohammus artius* OLLIFF. — Queensland: Mount Tambourine. — 1 ♂.

OLLIFF's Beschreibung passt gut auf das vorliegende Stück. Zu der Beschreibung ist hinzuzufügen, dass die unteren Augenlappen am Stirnrande mehr als doppelt so lang wie die

Wangen sind, und dass der Clypeus am Vorderrande ganz gerade abgeschnitten ist. Das letzte Ventralsegment des ♂:s ist an der Spitze breit und schwach ausgerandet, fast quer.

69. **Haplohammus** sp. — Queensland: Atherton. — 2 ♀♀.

Die unteren Augenlappen sind am Stirnrande nur wenig länger als die Wangen und der Clypeus ist in der Mitte ziemlich tief winkelig eingeschnitten und jederseits konvex.

H. fistulator GERM., wird oft als in Australien vorkommend angeführt; ich habe jedoch nie ein mit dem echten *H. fistulator* übereinstimmendes Stück aus Australien gesehen. Die australische Form, welche wahrscheinlich als *fistulator* bezeichnet wird, weicht durch einen viel stärkeren Seidenschiller, welcher auf dem Scheitel bei gewisser Beleuchtung stark goldglänzend ist, und durch dunkel geringelten Fühler ab. Sie ist auch dunkler als *fistulator* und mag als *H. aureofuscus* bezeichnet werden. Mehrere Stücke aus Queensland liegen mir vor.

Batocerini.

70. **Batocera Frenchi** v. d. POLL. — Queensland: Cedar Creek — 1 ♂.

Ancitini.

Diese Gruppe weicht von den Metoninen durch die ganz offene Narbe des Fühlerschaftes und von den Mesosinen durch die aussen geschlossenen Gelenkhöhlen der Mittelhüften ab. Die Klauen sind ausgesperrt.

71. **Ancita marginicollis** BOISD. — Queensland: Cedar Creek. — 1 ♀.

72. **Ancita varicornis** GERM. — Queensland: Atherton und Mount Tambourine. — 1 ♂, 2 ♀♀.

73. **Ancita** sp. — Queensland: Yarrabah und Atherton. — 1 ♂, 1 ♀.

Die vorliegenden Exemplare sind teils beschädigt, teils etwas abgerieben.

74. *Ancita penicillata* n. sp. — Fusca, infra longe et sat dense albido-hirsuta, supra cinereo-pubescent, vertice et disco pronoti subnudis nigro-fuscis; elytris maculis nigro-fuscis et ferrugineis subseriatim variegatis; capite punctato, breviter nigro-setoso, fronte leviter transversa; antennis feminae corpore quarta parte longioribus infra longe pilosis, scapo punctulato fusco, articulis 3° et 4° dimidio basali albido pubescentibus, 6° et 8° totis albidis, reliquis ad basin anguste albo-annulatis; prothorace transverso, utrinque pone medium tuberculato, supra leviter inaequali et dense punctato; scutello obtuso fusco; elytris paullo pone basin crista brevi apice penicillo longo nigro retrorsum directo et fere decumbente praedita instructis, fere usque ad apicem seriato-punctatis interstitiis haud vel obsolete elevatis, pilis erectis postice multo brevioribus et subdepressis conspersis, apice obtuse rotundatis; pedibus unicoloribus, tibiis longe pilosis. Long. corporis 8 mm.

West-Australien: Geraldton. — 1 ♀.

Offenbar mit *A. fasciculata* BLACKB. nahe verwandt, aber ohne den hinteren Haarpinsel der Flügeldecken und ohne die grobe, gekörnelte Punktierung der Hinterbrust, welche für diese Art auszeichnend sind.

Bumetopini.

75. *Orinoeme truncata* n. sp. — Taf. 2 Fig. 11. — Nigra, nitida, supra et infra in medio longitudinaliter late nuda, ad latera griseo-pubescent, vittis maculisque albidis ornata, remote irregulariter punctata; fronte transversa, remote punctata; oculis profunde emarginatis rude granulatis, lobo inferiore valde transverso gena vix longiore; antennis feminae corpore haud longioribus, scapo brevi subnudo nitido, fere fusiformi, articulis reliquis tenue griseo-pubescentibus, infra breviter ciliatis, 4° quam 3° fere longiore, reliquis sensim brevioribus; vertice et fronte inter antennis late sulcatis; prothorace subquadrato apicem versus leviter angustato, utrinque ante medium tuberculo minuto obtuso alte sito instructo, utrinque vittis binis albido-hirtis ornato, vitta superiore subdorsali in capite usque ad oculos et retrorsum in elytris continuata, vitta inferiore prope coxas sita antice in

genis usque ad frontem postice in lateribus pectoris prolongata, dorso inter vittas nitido punctis paucis longe remotis impresso, lateribus inter vittas griseo-pubescentibus et densius punctatis; scutello valde transverso, apice subtruncato, impunctato; elytris elongatis, ad basin subtruncatis, apicem versus sensim angustatis, apice singulatim in spinam productis, supra ad suturam leviter deplanatis seriato-punctatis et postice prope suturam longitudinaliter sulcato-costulatis, supra latissime nudis, nitidis, ad latera vittis 3—4 griseis plus minus interruptis et maculis 5—7 albidis ad marginem interiorum vittae humeralis ornatis; abdomine nitido, nudo, utrinque biseriatim maculato; femoribus crassis brevibus, posticis apicem segmenti tertii ventrali vix attingentibus; mesosterno antice magno, truncato et late emarginato; processu prosternali pone coxas recte truncato. Long. corporis 15 mm., lat. ad humeros 4 mm.

Queensland: Bellenden Ker. — 1 ♀.

Durch die Bildung der Mittelbrust nähert sich diese Art den Formen der Gattung *Hestima*; die Ausrandung ist jedoch nicht so gross und tief wie bei dieser und die Vorderbrust ist hinten quer abgeschnitten und nicht abgerundet wie bei *Hestima* und dürfte kaum in der Ausrandung der Mittelbrust aufgenommen werden können. Bei dem vorliegenden Stücke sind Vorderbrust und Mittelbrust breit getrennt; der Prothorax scheint jedoch nicht völlige Ruhestellung einzunehmen. Die Seiten der Hinterbrust haben fast nur eine Längsreihe grober Punkte.

76. *Orinoeme pubescens* n. sp. — Taf. 2 Fig. 10. — Ab *O. truncata*, cui re vera valde affinis, statura paullo angustiore, corpore toto vel fere toto pube grisea vestito, pronoto carina media instructo, lateribus pectoris late irregulariter punctatis et praesertim prosterno postice fortiter declivi, haud truncato differt. Long. corporis 11—14 mm.

Queensland: Glen Lamington und Mount Tambourine. — 1 ♂, 2 ♀♀.

In der Zeichnung stimmt diese Art fast völlig mit *O. truncata* überein, sieht aber ganz verschieden aus, weil die bei *truncata* nackten Teile mit einer mehr oder weniger zusammenhängenden grauen Pubeszenz bekleidet sind. Die Oberseite ist ähnlich punktiert; die Punkte auf der Scheibe des Hals-

schildes jedoch etwas zahlreicher. Beim ♂ ist das Höckerchen vorn an der Seite des Halsschildes sehr klein, fast un deutlich.

Die Gattung *Orinoeme* sowie die Bumetopinen überhaupt waren früher nicht aus Australien bekannt; auf Neu Guinea und den angrenzenden Inseln kommen dagegen mehrere Arten vor.

77. *Trigonoptera gracilis* n. sp. — Taf. 3 Fig. 11. — Fusco-brunnea, scapo et clava femorum brunneis, pube tenui cinerascente fere undique vestita, vitta dorsali pronoti vitta-que lata in medio pectoris et abdominis nitidis, denudatis; fronte subquadrata, in medio sulcato, sulco costis duabus antice coeuntibus definito, vittis tribus flavidis intermedia postice ad medium verticis continuata; antennis corpore tertia fere parte superantibus articulo 4° ad basin late albido; prothorace latitudine basali parum brevior utrinque pone medium tuberculato, apicem versus angustato supra utrinque vitta antice valde abbreviata flavido-hirta et infra prope coxas vitta simili ad latera pectoris et abdominis maculis contiguis continuata ornato; scutello valde transverso; elytris apicem versus valde angustatis, apice oblique emarginatis et utrinque bidentatis, a basi ultra medium irregulariter remote punctatis, deinde laevibus, singulo maculis tribus subquadratis vel rotundatis albido-hirtis, prima laterali ante medium, secunda mediana prope suturam, tertia laterali pone medium ornato; corpore infra impunctato. Long. corporis 11 mm., lat. ad humeros 4 mm.

Queensland: Malanda. — 1 ♂.

Ist kleiner und schlanker als die übrigen schon bekannten Arten und weicht in der Zeichnung von der einzigen bisher aus Australien bekannten Art, *T. vittata* GESTRO, recht erheblich ab. Die graue Pubeszenz der Flügeldecken tritt bei gewisser Beleuchtung fleckenförmig hervor.

Bei allen mir bekannten *Trigonoptera*-Arten ist das Submentum jederseits von einer scharfen Leiste begrenzt, welche vorn in einen freien Zahn endet.

Zygocerini.

78. *Zygocera (Disterna) plumifera* PASC. — Queensland: Atherton und Bellenden Ker. — 3 ♂♂, 2 ♀♀.

79. *Zygocera Mastersi* PASC.(?). — Queensland: Mount Tambourine. — 1 ♀.

PASCOE's Beschreibung stimmt recht gut auf das vorliegende Stück; die anliegende Behaarung der Flügeldecken ist jedoch zum grössten Teil grau und bildet nur etwas vor und hinter der Mitte eine gelbliche Querbinde.

Velorini.

80. *Velora* sp. — Queensland: Cedar Creek. — 1 ♀.

Eine mit *sordida* nahe verwandte, aber viel kleinere Art, die ich jedoch nach dem einzigen vorliegenden Stück nicht beschreiben will.

Niphonidæ.

81. *Pterolophia* sp. — N. West-Australien: Noonkanbah. — 1 ♂.

82. *Pterolophia pleuricausta* PASC. — Queensland: Malanda. — 1 ♂.

83. *Pterolophia*(?) sp. ? — N. West-Australien: Kimberley. — 1 ♀.

84. *Hathliodes quadrilineatus* HOPE. — N. West-Australien: Kimberley. — 1 ♂.

85. *Hathliodes moratus* PASC.(?). — N. West-Australien: Kimberley Distrikt. — 1 ♂.

Die kurze Beschreibung passt recht gut auf das vorliegende Stück. Stirn und Scheitel mit feiner Mittellinie, zwischen den Augen breit aber seicht eingedrückt. Untere Augenlappen transversell. Halsschild gegen die Spitze deutlich etwas verschmälert, hinten ganz so breit wie die Flügeldecken, überall punktiert, oben mit vier kleinen, kahlen, schwarzen Fleckchen, einem an der Mitte des Vorderrandes und drei am Hinterrande, von denen das in der Mitte sehr schmal strichförmig ist. Halsschild *fünfeckig*. Das ganze Tier oben und unten dicht weisslich behaart; die Fühler sind besonders ge-

gen die Spitze bräunlich und erreichen nicht die Spitze der Flügeldecken.

86. *Hathliodes lineellus* HOPE. — Queensland: Cedar Creek. — 1 ♂.

87. *Hathliodes murinus* PASC.(?) — N. West-Australien: Kimberley. — 1 ♀.

Die kurze Beschreibung passt recht gut. Flügeldecken an der Spitze jede für sich abgerundet.

88. *Hathliodes*(?) *molitorius* n. sp. — Taf. 3 Fig. 7 — Fuscus, totus dense albido-hirsutus et (antennis exceptis) setis erectis pallidis vestitus; fronte transversa et vertice obsolete punctulatis absque linea media; genis brevibus quam lobis inferioribus subquadratis oculorum fere brevioribus; prothorace subquadrato, remote punctulato, aequaliter convexo, utrinque leviter rotundato et antice tuberculato, ad basin recte truncato et elytris *multo angustiore*; scutello vix transverso apice obtuso; elytris subcylindricis apice late obtuse rotundatis, subtruncatis, inermibus, nec sulcatis nec costulatis, aequaliter convexis, ad basin utrinque pone scutellum obsolete tumidis, ad basin et usque ad medium punctatis, punctis pone medium obsoletis; sternis pedibusque ut in aliis speciebus generis *Hathliodes* formatis. Long. corporis 12 mm.

N. West-Australien: Kimberley Distrikt. — 1 ♂.

Durch die Körperform und die Bildung des Halsschildes weicht diese Art von den übrigen ab und müsste vielleicht als Typus einer neuen Gattung aufgestellt werden.

89. *Chaetostigme casta* PASC. — N. West-Australien: Kimberley Distrikt. — 5 Ex.

90. *Prosoplus intercalaris* PASC. — Queensland: Tolga. — 1 ♀.

91. *Prosoplus miscellus* PASC. — Queensland: Herberton. — 1 ♂.

92. *Prosoplus albidus* n. sp. — Taf. 2 Fig. 8 — Parvus, nigro-fuscus, totus hirsutie adpressa albida vel flavescente

albida et setis pallidis vestitus, unicolor, immaculatus vel pone medium elytrorum fascia obliqua fuscesciente obsoleta ornatus, pronoto ad basin punctis tribus nigris ornato; capite inter antennis subplano linea media longitudinali distincta; fronte subquadrata densius flavescente hirsuta; oculorum lobis inferioribus subquadratis genis haud brevioribus; pronoto convexo antice utrinque dente parvo acuto armato, ad marginem anticum carina media tenuissima ante medium desinente instructo; scutello valde transverso apice obtuso; elytris apice obtuse rotundatis, usque ad apicem punctatis, punctis ad basin majoribus et subgranulatis; antennis corpore brevioribus infra ciliatis, subannulatis. Long. corporis 9 mm.

N. West-Australien: Broome. — 2 ♂♂, 1 ♀.

Eine durch die helle, weissliche, fast ganz einfarbige Behaarung ausgezeichnete Art; die aufrechten borstenähnlichen Haare kommen besonders am Ende der Flügeldecken und auf den Beinen vor.

Die jetzt folgenden mit *Symphyletes* NEWM. verwandten Gattungen sind, wie schon BLACKBURN und GAHAN bemerkt haben, nach den von LACORDAIRE benutzten Kennzeichen nicht zu unterscheiden. Die filzhaarigen Flecke des zweiten Ventralsegmentes kommen tatsächlich bei allen Arten vor, aber nur bei den Männchen. Sie wechseln bei den verschiedenen Arten sehr in der Grösse und sind oft durch den Hinterrand des ersten Segmentes oder die Fransen des Hinterrandes bedeckt. Die Seitenhöcker nahe am Vorderrande des Halschildes sind auch in der Grösse so verschieden und treten so allmählig zurück, dass es bisweilen fast unmöglich ist zu sagen, ob sie da sind oder fehlen. Sie können darum auch nicht als Einteilungsgrund angewendet werden. Die Tuberkeln an der Wurzel der Flügeldecken sind endlich auch so verschieden ausgebildet, dass sie kaum als Gattungskennzeichen verwendet werden können. Andere Kennzeichen, welche von LACORDAIRE nicht benützt worden sind, scheinen mir wichtiger zu sein, obwohl auch hinsichtlich dieser bisweilen allmähliche Übergänge vorkommen. Solche bisher wenig beachtete Charaktere sind die Grösse der Augen, die Bildung der Stirn zwischen den Fühlern, die Stellung der Fühlerhöckerchen, die Form des Fühlerschaftes, die Anschwel-

lung der Wangen, die Länge und Form des vierten Fühlergliedes und der Körperform. Als Hilfskennzeichen können noch für die Männchen die Grösse der Filzflecke des zweiten Ventralsegmentes und die Bewaffnung der Vorderhüften benutzt werden.

Da viele der beschriebenen Arten mir noch unbekannt sind oder nach den Beschreibungen nicht sicher gedeutet werden können, kann ich hier nur eine vorläufige Übersicht der Gattungen liefern. Die Zugehörigkeit der Arten zu den Gattungen kann in vielen Fällen nur durch Untersuchung der Typen festgestellt werden.

Conspectus generum.

- I. Scapus antennarum irregulariter incrassatus, infra planus. Antennarum articulus 4^{us} curvatus. Antennae corpore longiores. Lobi inferiores oculorum parvi transversi, genis breviores. Tuberculi antenniferi divergentes sulcato separati. Pronotum longitudinaliter bicristatus. Elytra pone basin crista alta brevi pilosa instructa. — ♂. Segmentum ventrale secundum primo brevior; maculae tomentosae obtectae.
 - A. Antennarum articulus tertius 4° brevior.
 1. *Menyllus* PASC.
 - B. Antennarum articulus tertius 4° haud brevior.
 2. *Symphyletes* NEWM.
- II. Scapus antennarum teres, obconicus vel obovatus. Antennarum articulus 4^{us} rectus. Pronotum haud longitudinaliter cristatus.
 - A. Genae et tempora haud tumida, lateraliter quam oculi minus producta.
 - α. Oculi parvi vel mediocres; lobi inferiores transversi vel subquadrati, genis breviores vel rarisime paullo longiores. Prothorax saepe utrinque prope marginem anticum tuberculo laterali plus minus distincto armatus, supra saepe inaequalis et tuberculatus, haud regulariter transverse plicatus. Scutellum latitudine basali haud longius. — ♂. Maculae tomentosae segmenti ventralis secundae parvae vel omnino occultae.

- *. Tuberculi antenniferi distincti, divergentes, sulco plus minus lato et profundo separati.

3. *Platyomopsis* THOMS.

- **.. Tuberculi antenniferi divaricati, adpressi; frons inter eas latissima, plana vel leviter emarginata.

4. *Platycranium* n. gen.

- β. Oculi magni vel maximi, rude granulati; lobi inferiores quadrati genis multo longiores, rarius subaequales. Prothorax inermis et regulariter plicatus, rarius utrinque tuberculatus et supra inaequalis, sed oculi tunc maximi; genae breves et frons angusta latitudine multo altior. Scutellum elongatum, latitudine basali longius. — ♂. Maculae tomentosae segmenti ventralis secundae saepe magnae vel maximae.

- *. Prothorax omnino inermis, transverse plicatus. Oculi mediocres.

5. *Rhytiphora* SERV.

- **.. Prothorax utrinque prope marginem anticum tuberculatus, supra inaequalis. Oculi magni vel maximi; lobi inferiores genis duplo vel triplo longiores.

6. *Depsages* PASC.

- B. Genae et tempora tumida, lateraliter quam oculi magis producta. Corpus obesum. Elytra ultra medium costis binis obtusis instructa. Oculi subminute granulati, mediocres; lobi inferiores genis breviores. — ♂. Maculae tomentosae segmenti ventralis secundae magnae.

7. *Penthea* CAST.

Zu *Menyllus* PASC. gehört als Typus *maculicornis* PASC., zu *Symphyletes* NEWM. nur *nodosus* NEWM., zu *Platyomopsis* fast alle in GEMMINGER und HAROLD's Katalog unter *Symphyletes*, *Saperdopsis* und *Platyomopsis* aufgeführten Arten mit *obliqua* DONOV. als Typus, zu *Platycranium* *Symphyletes pustulosus* PASC., zu *Rhytiphora* wenigstens *rugicollis* DALM. und *polymita* PASC., zu *Depsages* PASC. *granulosa* GUÉR. (Typus), *argus* PASC. und wahrscheinlich mehrere der bisher zu *Rhyti-*

phora geführten Arten sowie *Solandri* F. und zu *Penthea* CAST. *vermicularis* DONOV. (Typus), *pardalis* NEWM., *solida* PASC. und andere.

Die Gattung *Iphiastus* PASC., welche mir unbekannt geblieben ist, gehört wahrscheinlich zur Abteilung II A α .

Die zahlreichen Arten von *Platyomopsis* sind unter sich sehr verschieden; es ist mir jedoch nicht gelungen, Kennzeichen zu finden, wodurch sie in Gattungen oder Untergattungen eingeteilt werden können. Die Bewaffnung der Schultern kann dazu nicht angewendet werden, weil keine scharfe Grenze zwischen den Formen mit einfachen abgerundeten oder granulierten oder bedornen Schultern und Flügeldeckenwurzeln zu ziehen ist.

93. *Menyllus maculicornis* PASC. — Queensland: Cairns. — 1 ♂, 1 ♀.

94. *Platyomopsis pedicornis* F. — N. West-Australien: Broome, Noonkanbah, Kimberley. — 6 ♂♂, 6 ♀♀.

Diese in Australien weit verbreitete Art gehört zu *Platyomopsis* sens. strict. *P. tuberculata* HOPE scheint dieselbe Art zu sein.

95. *Platyomopsis* (*Saperdopsis*) *morata* PASC. — Queensland: Mount Tambourine. — 1 ♂.

96. *Platyomopsis basalis* n. sp. — Taf. 3 Fig. 9. — Fusco-brunnea, supra pube tenui cinerea vestita, maculis albido- et ochraceo-hirsutis variegata, infra sat dense albido-hirsuta lateribus sterni ochraceo-conspersis; capite albido-hirsuto maculis parvis inter lobis superioribus oculorum et utrinque verticis pallide ferrugineis; tuberculis antenniferis divergentibus sulco obtuso separatis; fronte subquadrata; lobis inferioribus oculorum subquadratis quam genis longioribus; vertice parum tumido; antennis feminae corpore vix brevioribus, infra minus dense, breviter ciliatis, brunneis, tenuiter albido-pubescentibus, unicoloribus, immaculatis; scapo obconico articulo 3^o vix brevior; pronoto leviter transverso, cylindrico, utrinque prope apicem tuberculo parvo munito, supra fere laevi, discrete subremote punctato et tuberculis duobus distinctis, conicis, transverse positis armato, cinereo,

ad marginem anticum et basalem maculis vel strigis paucis ochraceis ornato; scutello semiorbiculari, brunneo, in medio ochraceo pubescente; elytris sat elongatis, apicem versus sensim angustatis, apice subsinuatim truncatis angulo externo vix producto, ad basin tuberculo humerali et tuberculis sex majoribus biseriatis intra humeros et insuper tuberculis nonnullis minutis granuliformibus instructis, macula magna transversa basali scutellum cingente, humeros autem haud attingente, retrorsum curvata et arcu nigricante terminata ochraceo-albida, plaga albida laterali pone humeros, fascia obliqua albida dense ochraceo conspersa fusco marginata maculisque parvis flavidis ante apicem ornatis, usque ad apicem distincte punctatis; pedibus subinterrupte albido-hirsutis. Long. corporis 18 mm., lat. ad humeros 7 mm.

N. West-Australien: Kimberley Distrikt. — Januar. — 1 ♂.

Ist der *P. torquata* PASC. ähnlich, weicht aber durch die verschiedene Form des Schildchens und des Wurzelfeldes der Flügeldecken ab.

97. *Platyomopsis pallida* n. sp. — Taf. 3 Fig. 10. — Fusco-ferruginea, tota hirsutie flavescence-griseo-albida et plus minus flavido-variegata vestita; capite linea media nigra impresso, inter tuberculos antenniferos late sulcato, leviter punctulato; lobis inferioribus oculorum subquadratis genis haud vel parum longioribus; vertice haud tumido; fronte subtransversa; antennis infra breviter et tenuiter ciliatis; prothorace transverso utrinque levissime rotundato et prope marginem apicalem tuberculato, ad basin quam apice fere angustiore, supra parum inaequali et prope medium tuberculis sex parvis in serie transversa arcuata positis armato, leviter punctato; scutello transverso apice rotundato; elytris subcylindricis apicem versus angustatis et apice recte obtuse vel paullulum oblique truncatis, ante medium granulis parvis seriatis hirsutie plus minus tectis instructis, usque ad apicem punctatis, undique dense inaequaliter hirsutis quasi lanatis, dense irregulariter flavido-conspersis, ubique aequaliter coloratis vel pone humerum macula laterali obsoleta pallidiore et interdum etiam pone medium fascia obliqua pallidiore vix discernenda; corpore infra fere toto flavo-albido-hirsuto lateribus pectoris femoribusque fusco-punctatis. Long. corporis 16—19 mm.

♂. Antennae corpore paullo longiores, articulo nono apicem elytrorum attingentes; articulus undecimus apice breviter appendiculatus, *rectus*. Maculae tomentosae segmenti ventralis secundae angustae, bene conspicuae.

♀. Antennae corpore breviores vel parum longiores; articulus undecimus appendice nodiformi instructus. Segmentum ventrale ultimum apice fovea transversa profunda praeditum.

N. West-Australien: Kimberley Distrikt; Noonkanbah — Februar, Dezember. — 2 ♂♂, 2 ♀♀.

Eine durch die Färbung und die Bildung des letzten Ventralgliedes des Weibchens ausgezeichnete Art. Bei ganz reinen Stücken ist die Behaarung der Flügeldecken uneben und scheint aus kleinen anliegenden, an der Spitze hellgelben Pinseln gebildet zu sein.

98. *Platyomopsis ferruginea* n. sp. — Taf. 1 Fig. 8. — Elongata, subcylindrica, rufo-brunnea, pube cinerea et ferruginea interrupte vestita, haud pilosa; capite dense ferrugineo-vestito linea media nuda nigra; vertice tumido; fronte latitudine altiore, plus minus cinerea vel albida, inter antennis leviter et obtuse impressa; lobis inferioribus oculorum subelongatis quam genis longioribus; antennis ad basin pube plus minus rufescente, apicem versus cinerascente vestitis, infra ciliis brevibus instructis; prothorace subquadrato, cylindrico, lateraliter inermi, supra leviter inaequali tuberculis duobus mediis transverse positis obsoletis, interrupte (cinereo- et) ferrugineo-variegato interjectis maculis nudis brunneis, subrugose punctato; scutello subquadrato ferrugineo; elytris elongatis, subcylindricis, apicem versus sensim leviter angustatis, apice emarginatis angulo suturali spiniformi, laterali dentato, usque ad apicem punctatis, ante medium granulis nitidis remotis subseriatis et inter humerum et scutellum crista brevi obtuse tuberculata instructis, humeris obtusis inermibus vel tuberculis minutis armatis, parte quarta basali, macula laterali prope medium, maculis irregularibus pone medium nudis vel subnudis rufo-brunneis; area scutellari ferrugineo-conspersa, fascia latissima media cinerea ferrugineo-conspersa vel fere tota pallide ferruginea, parte apicali ferrugineo-variegata; corpore infra in medio cinereo-albido-hirsuto,

lateribus pedibusque hirsutis rufo-ferruginea vestitis, femoribus infra albidis. Long. corporis 15—19 mm.

♂. Antennae corpore paullo longiores, articulo nono apicem elytrorum attingentes; articulus undecimus apice appendice brevi recto instructus. Coxae anticae inermes. Maculae tomentosae segmenti ventralis secundae conspicuae, angustae; ciliae segmenti primi longae. Segmentum ventrale ultimum haud sulcatum.

♀. Antennae corpore haud vel vix longiores. Segmentum ventrale ultimum linea impressa longitudinali praeditum.

N. West-Australien: Derby; Kimberley; Noonkanbah. — Oktober—Februar. — 9 ♂♂, 2 ♀♀.

99. *Platyomopsis simius* PASC.? — N. W. Australien: Kimberley Distrikt. — 2 ♀♀.

PASCOE'S Beschreibung stimmt recht gut auf die vorliegenden Stücke. Die Flügeldecken haben jedoch hinter den Schultern eine unregelmässige weiss und gelb gemischte Seitenbinde, welche sich nach hinten schnell verjüngt, und kleine gelbliche Flecke längs der Naht. Die unteren Augenlappen sind gross, höher als breit und deutlich länger als die Wangen.

100. *Platyomopsis cinerascens* n. sp. — Obscure castanea, supra pube tenui cinerea vestita, elytris vitta laterali a basi fere ad apicem extensa dense albo-hirta ornatis; fronte genisque ochraceo-hirtis; lobis inferioribus oculorum subquadratis quam genis haud longioribus; antennis feminae corpore vix longioribus tenuissime cinereo pubescentibus infra pilis sat longis albis et nigris mixtis in articulis 3—5 densius ciliatis, scapo brevi obovato infra pilis paucis instructo; prothorace subquadrato, apicem versus leviter angustato, intra basin apicemque bisulcato, utrinque prope apicem tuberculato, undique punctato, disco supra parum inaequali tuberculis duobus parvis transverse positis instructo, supra cinereo-pubescente linea tenui flavesciente in sulcis internis, lateribus deflexis flavido-variegatis; elytris subcylindricis apicem versus leviter angustatis, apice recte truncatis vel subtruncatis, ad basin seriatim granulatis granulis seriei secundae majoribus conicis, usque ad apicem punctatis et pube tenui cinerea vestitis, ad basin et suturam maculis ochraceis conspersis, vitta laterali nivea intus serrata; corpore infra tenuiter

griseo-hirto, vix ochraceo-tincto, lateribus metasterni vermiculato-rugosis fere nudis, segmentis ventralibus apice ochraceo-ciliatis. Long. corporis 16—17 mm.

Queensland: Cairns. — 2 ♀♀.

Die Art dürfte mit *P. derasa* nahe verwandt sein, scheint aber durch die ockergelb behaarte Stirn und die gelblichen Flecke der Flügeldecken abzuweichen.

101. *Platyomopsis Mjoebergi* n. sp. — Taf. 1 Fig. 7. — Elongata, angusta, subparallela, supra obscure viridescens, infra nigro-fusca tibiis tarsisque brunneis; capite flavido-hirto, fronte valde obliqua lineis 3—5 longitudinalibus punctatis subnudis nigris; lobis inferioribus oculorum transversis, parvis, quam genis plus duplo brevioribus; tuberculis antenniferis sulco angusto separatis, subcontiguis; vertice elongato vix tumido; antennis maris articulo nono apicem elytrorum attingentibus, rufo-brunneis, infra minus dense ciliatis, scapo brevi leviter obconico; prothorace subcylindrico, latitudine basali vix longiore, intra basin apicemque bisulcato, omnino inermi, in medio irregulariter transverse ruguloso, in sulcis rugisque fulvo-hirto; scutello obtuso in medio fovea nuda nitida instructo; elytris angustis sublinearibus apice late recte truncatis angulo exteriori dentato, ad basin granulis nonnullis subseriatis praeditis, usque ad apicem punctatis, obscure virescentibus, supra sat dense maculis ferrugineo-hirtis conspersis et vitta laterali *pone* humeros incipiente postice acuminata et apicem haud attingente dense niveo-hirsuta ornatiss, hac vitta intus granulis magnis nitidis nigris incisa, fundo inter vittam et dorsum plus minus albo-pubescente; sternis in medio albido- et flavido-hirtis ad latera subnudis, metasterno ruguloso; abdomine griseo-hirto, segmentis apice flavo-ciliatis; pedibus minus dense flavo- et albido setosis; coxis anticis inermibus. Long. corporis 13 mm.

Queensland: Mount Tambourine.

Erinnert durch die Färbung an *P. nigrovirens* DON. und *decipiens* PASC., ist von beiden aber durch die fast gleichbreiten Flügeldecken verschieden.

102. *Platycranium pustulosum* PASC. (? = »*Rhytiphora*« latifasciata PASC.). — Queensland: Atherton. — 1 ♂, 1 ♀.

Diese in der Färbung und Zeichnung recht veränderliche

Art wurde zuerst nach Stücken aus den Aru-Inseln beschrieben und kommt auch auf Neu Guinea vor.

103. *Depsages granulosa* GUÉR. — Queensland: Cairns. — 1 ♀.

Ich bin nicht ganz sicher, dass dieses Stück und zwei andere mir vorliegende Weibchen GUÉRIN's Art angehören. Die schwarzen Körnchen der Flügeldecken sind hinter der Mitte durch gerundete schwarze Flecke vertreten und die Flügeldecken sind am Ende breit und gerade abgestutzt. Die unteren Augenlappen sind sehr gross, wenigstens dreimal so lang wie die schmalen Wangen und die Stirn schmal, viel höher als breit.

104. *Penthea pardalis* NEWM. — Queensland: Cairns. — 1 ♀.

Ein Weibchen vom Kimberley Distrikt in N. West-Australien ist heller gelb gefärbt und weicht in der Zeichnung dadurch ab, dass das Schildchen jederseits nur einen kleinen schwarzen Fleck hat, welcher weder die Wurzel noch die Spitze erreicht, und dass die schwarzen Längsstreifen des Scheitels schmaler sind und den schwarzen Hinterrand des Kopfes nicht erreichen. Diese wahrscheinlich geographische Rasse mag *occidentalis* benannt werden.

105. *Zygrita diva* THOMS var. *apicalis* n. var. — Tomento denso aurantiaco vestita, nigro-signata; antennis, pedibus abdomineque nigris; vertice utrinque nigrovittato et postice fascia transversa nigra; antennarum articulis 3—10 apice angustissime cinereo-annulatis, 3—6 etiam ad basin anguste cinereis; pronoto linea bis interrupta (vel in maculas tres dissoluta) nigra ornato; scutello nigro; elytris puncto prope suturam pone scutellum, plaga discali ante medium, fascia transversa irregulari fere mediana parteque fere tertia apicali nigris cinereo cinctis; colore nigro apicali plus minus cum fascia media connexa; sternis abdomineque in medio, pedibus infra cinereo-pubescentibus; abdominis margine laterali pallido. Long. corporis 12 mm.

N. West-Australien: Kimberley Distrikt. — 1 ♂.

Durch die breit schwarze Spitze der Flügeldecken und die zweimal unterbrochene schwarze Rückenlinie des Halschildes leicht kenntlich.

106. *Corrhenes* sp. — West-Australien: Cossack. — 1 ♀.

Eine 14 mm. lange Art, die ich nicht sicher identifizieren kann.

Apomecynini.

107. *Apomecyna histrio* F. — Queensland: Yarrabah und Bellenden Ker. — 1 ♂, 1 ♀.

108. *Ropica* (?) sp. — Queensland: Yarrabah. — 1 ♀.

Durch längeren Fühlerschaft und zwischen den Fühlern mehr erhabene Stirn weicht diese Art von den typischen Formen ab. Das Reichsmuseum besitzt eine nahe verwandte Form aus der Insel Yap.

Ptericoptini.

109. *Sybra geminata* PASC. — Queensland: Atherton.

110. *Sybra poeciloptera* n. sp. — Taf. 3 Fig. 6. — Nigra, obscure cinereo-pubescent, pedibus flavidis clavis femorum plus minus nigris; antennis nigris articulis 2 et 3 totis, 4—10 ad basin pallidis; elytrorum parte fere tertia basali ad suturam retrorsum producta ochracea, fascia obliqua nigra subbasali ornata, fascia lata subnuda nigra mediana, ad latera humeros versus longe producta, pone hanc fascia recta angusta albida, leviter ochraceo-marginata, parte apicali nigra plaga magna elongata suturali ochracea ornata; capite punctulato, fronte latitudine altiore remote punctata; oculis rude granularis supra anguste separatis, lobis inferioribus subquadratis quam genis longioribus; prothorace subquadrato, supra obsolete bituberoso, punctulato, in medio infuscato; elytris striato-punctatis interstitiis parum elevatis, punctis in areis nigris majoribus, apice singulatim acuminatis, sutura nigro- et albo-maculata; tarsis infuscatis. — Long. corporis 5,5 mm.

Queensland: Bellenden Ker. — 1 ♂.

Eine hübsche, wahrscheinlich mit *S. Mastersi* BLACKB. verwandte Art.

111. *Sybra* sp. — Queensland: Yarrabah. — 2 Ex.

Eine sehr kleine, nur 3,5 mm. lange Art mit stumpf zu-

gespitzten Flügeldecken und einer schwarzen schiefen Querbinde hinter den Schultern.

Essisini n. tribus.

Wenn, wie ich als sicher annehme, die Gattung *Essisus* mit der folgenden neuen Gattung *Paressisus* in der Bildung der Klauen und der Mittelhüften übereinstimmt, muss für diese beiden Gattungen eine neue Gruppe errichtet werden. Die *Essisinen* erinnern durch Habitus an die *Spalacopiden*, zeichnen sich aber durch folgende Kennzeichen aus.

Frons trapeziformis, valde obliqua. — Tuberculi antenniferi erecti contigui. — Genae longae. — Antennae corpore haud vel parum longiores. — Acetabula intermedia extus fere omnino clausa, antica clausa. — Tibiae intermediae extus fere integrae (obsolete incisae). — Unguiculi divaricati.

Paressisus n. gen.

Mandibulae validae. — Frons supra angustior, inter antennis anguste sulcata. — Oculi emarginati; lobus inferior rotundatus genis brevior. — Vertex elongatus, fere horizontalis. — Antennae corpore haud longiores; articuli 1—6 infra fimbriati; scapus subcylindricus articulo 3^o longior; articulus 4^{us} 3^o multo longior, 5^o et 6^o simul sumtis haud brevior; reliqui multo breviores et tenuiores. — Prothorax subcylindricus, latitudine haud longior, utrinque prope medium dente minuto armatus, ad apicem haud, ad basin obsolete transversim sulcatus. — Scutellum apice rotundatum. — Elytra ad basin truncata, pronoto sat latiora, apicem versus leviter sensim angustata, prope apicem utrinque emarginata et apice valde oblique truncata, caudam leviter excurvatam formantes. — Processus prosterni et metasterni curvati. — Episterna metasterni angusta linearia. — Pedes breves; femora crassa fusiformia, postica apicem segmenti 2ⁱ ventralis haud attingentia.

Durch die Bildung der Fühler und der Spitze der Flügeldecken sowie durch das bewaffnete Halsschild weicht *Paressisus* von *Essisus* ab.

112. *Paressisus viridipennis* n. sp. — Taf. 1 Fig. 3. — Nigrofuscus, infra flavido-tomentosus, elytris pedibusque viri-

dibus, tarsis flavidis; antennis brunneis, articulo 7° ad basin albido et albo-hirto, articulis 1—6 infra nigro-fimbriatis; fronte genisque flavido-hirtis; temporibus, vertice et pronoto fere nudis, dense punctatis; vertice et pronoto vittis duabus fere contiguis dorsalibus flavido-hirtis ornatis; scutello flavido-hirto; elytris nitidis tenuissime pubescentibus, a basi ultra medium rude punctatis, apice leviter infuscatis et minus fortiter punctatis; pro- et mesosternis densius, metasterno remotius punctatis; abdomine nitidiusculo. Long. corporis 9 mm
Queensland: Mount Tambourine, — 1 ♂.

Acanthocinini.

Didymocentrus nov. gen.

Frons transversa. — Oculi rude granulati, supra subapproximati; lobi inferiores leviter transversi genis vix longiores. — Tuberculi antenniferi divergentes. — Antennae corpore parum longiores; articulus 7 (♂) vel 8 (♀) apicem elytrorum attingens; scapus obconicus medium pronoti haud superans; articulus 3 scapo longior, 4° fere aequalis; reliqui sensim breviores; antennae infra usque ad apicem ciliatae; articuli basales etiam supra pilosi. — Prothorax transversus, apice quam basi paullo angustior, utrinque prope apicem tuberculo minuto et paullo pone medium spina valida armatus, supra leviter planatus, ad basin sulcis duobus transversis instructus. — Scutellum apice obtuse rotundatum. — Elytra irregulariter punctata, ad basin truncata et tricostata, apicem versus sensim leviter angustata et apice rotundata inermia; costae pone medium obsoletae et obtusae. — Sterna lata, parum declivia, subplana. — Femora clavata; tibiae pilis erectis vestitae; tarsorum posteriorum articulus primus 2° et 3° simul sumtis brevior.

Von allen mir bekannten Acanthociniden Australiens durch die Bewaffnung des Halsschildes verschieden.

113. *Didymocentrus foveatus* n. sp. — Taf. 1 Fig. 9. — Nigro-fuscus, pube flavescence-grisea sericea vestitus; fronte et vertice longitudinaliter sulcatis, irregulariter punctatis; antennarum articulis 4—11 ad basin obsolete pallido-annulatis; pronoto supra ante medium profunde foveato et utrinque in

medio tuberculo parvo instructo, inter tuberculum et spinam lateralem vitta flavida maculis composita ornato; elytris inaequalibus inter costis longitudinaliter late sulcatis (costis discalibus ante medium confluentibus et deinde obsoletis, costa humerali obtusa), sat dense irregulariter punctatis, subaequaliter pubescentibus, interdum ad suturam et pone basin pallidioribus, pone medium squamis nonnullis setiformibus niveis et apice pilis albis conspersis; corpore infra in medio tenuiter pubescente, subnudo, ad latera dense flavescente-hirsuto; segmentis ventralibus 1—4 (♀) vel 2—4 (♂) ad marginem posticum utrinque puncto vel lineola nigra signatis. Long. corporis 11—12 mm.

♂. Antennarum articulus 7 apicem elytrorum attingens. Segmentum ventrale ultimum valde transversum et apice late truncatum.

♀. Antennarum articulus 8 apicem elytrorum attingens. Segmentum ventrale ultimum magis elongatum, apicem versus angustatum; apice subtruncatum quam basi duplo angustius.

Queensland: Mount Tambourine. — 1 ♀. Ein ♂ schon früher im Reichsmuseum aus Queensland.

114. *Neissa inconspicua* PASC. — Queensland: Cedar Creek. — 1 Ex.

Das vorliegende Stück stimmt gut mit BLACKBURN's Beschreibung eines ganz reines Stückes in Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) 4 p. 456 (1889) überein.

Cyrtinini.

Cyrtillus n. gen.

A genere *Cyrtinus* LEC., cui similis, differt scapo multo brevior, pronoto latiore elytris inermibus. Frons transversa, latissima, inter antennis plana. — Antennae corpore parum longiores; scapus brevis subcylindricus, articulus tertius elongatus scapo multo longior, basin prothoracis attingens, reliqui sensim breviores. — Oculi divisi, rude granulati; lobi inferiores rotundati genis breviores. — Prothorax omnino inermis, supra convexus, utrinque rotundatus, basin versus angustatus, latitudine maxima ante medium parum longior.

— Scutellum minutum, obtusum. — Elytra ovata, ad basin pronoto haud latiora, apicem quam basin versus magis angustata, supra ad basin modice depressa inermia, pone medium convexa, postice declivia, apice conjunctim rotundata inermia. — Pedes breves; femora valde clavata, brevissime petiolata; tibiae intermediae extus subintegrae. — Processus prosternalis inter coxas angustus, apice arcuatus.

115. *Cyrtillus albofasciatus* n. sp. — Taf. 1 Fig. 4. — Nitidus, minutissime punctulatus, supra niger, infra pallidus clavis femorum tibiisque infuscatis; elytris fascia basali fasciisque obliquis duabus prima a latere pone humeros versus suturam adscendente, secunda pone medium a sutura versus latera descendente niveo-sericeo-hirtis ornatis. Long. corporis circ. 2 mm.

Queensland: Mount Tambourine.

Brachyrhabdus nov. gen.

Frons transversa, inter antennis plana, latissima. — Oculi profunde emarginati; lobi inferiores subtransversi, genis haud longiores. — Antennae subfiliformes, corpore parum longiores, infra tenue ciliatae; scapus brevis, cylindricus, infra ad basin emarginatus; articuli tertius et quartus aequae longi, scapo paullo longiores; ceteri multo breviores. — Prothorax convexus, latitudine basali paullulo longior, utrinque rotundatus, inermis, apice parum, ad basin latius et fortius constrictus, basi quam apice angustior. — Scutellum parvum, obtusum. — Elytra fere cylindrica, ad basin prothorace multo latiora humeris subrectis obtusis, supra a basi usque ad declivitatem posteriorem fere horizontalia utrinque inter scutellum et humerum tumidiuscula, apice conjunctim rotundata, inermia. — Pedes breves; femora clavata et breviter petiolata, postica apicem segmenti ventralis tertii vix superantia.

116. *Brachyrhabdus bifasciatus* n. sp. — Taf. 1. Fig. 6. — Nigro-fuscus, obsolete griseo-pubescent, laevis; antennis testaceis articulis 4—11 apice late infuscatis; pedibus rufo-testaceis clavis femorum, tibiis apice tarsisque plus minus infuscatis; elytris fascia lata ante medium alteraque angustiore subapicali albido-hirtis. Long. corporis 3 mm.

Queensland: Cedar Creek. — 1 Ex.

Conspectus generum Cyrtiniorum.

A. Prothorax omnino inermis.

- α. Elytra ad basin pronoto haud latiora, humeris nullis.
Antennarum articulus tertius scapo multo longior.

Cyrtillus AURIV.

- β. Elytra ad basin pronoto latiora, humeris distinctis.

- *. Elytra supra basin versus depressa et tuberculo armata. Antennarum scapus elongatus articulo tertio multo longior.

1. Scapus apice clavatus. *Oloessa* PASC.

2. Scapus elongato-obconicus, haud clavatus.

Cyrtinus LEC.

- **. Elytra supra a basi usque ad declivitatem posticam longitudinaliter plana.

- §. Corpus supra laeve vel minutissime punctulatum. Scapus antennarum articulo tertio brevior. Oculi emarginati.

Brachyrhabdus AURIV.

- §§. Corpus supra profunde punctatum. Scapus antennarum articulo tertio haud brevior. Oculi late divisi.

1. Scapus antennarum prope basin dente minuto armatus, articulo tertio vix longior, obconicus. Oculorum lobi superiores ab antennis remoti, oblique positi.

Odontorhabdus AURIV.

2. Scapus antennarum apice infra incrassatus, subclavatus, articulo tertio multo longior. Oculorum lobi superiores, fere inter basin antennarum positi.

Haplorhabdus nov. gen.¹

B. Prothorax utrinque tuberculatus.

Omosarotes PASC.

Scopadus PASC.

¹ Diese neue Gattung ist mit *Odontorhabdus* nahe verwandt und für eine bisher unbeschriebene Art aus Neu Guinea aufgestellt. *Haplorhabdus Nymani* n. sp. — Nitidus, cuprescente vel violascente niger, supra dense et profunde, in elytris seriatim punctatus, antennarum articulis 7—9 flavo-

Erklärung der Tafeln.

Tafel 1.

- Fig. 1. *Chlorophorus Mjoebergi* AURIV. p. 19.
 » 2. *Coptocercus vittatus* AURIV. p. 5.
 » 3. *Paressisus viridipennis* AURIV. p. 44.
 » 4. *Cyrtillus albofasciatus* AURIV. p. 47.
 » 5. *Piezarthrius brevicornis* AURIV. p. 13.
 » 6. *Brachyrhabdus bifasciatus* AURIV. p. 47.
 » 7. *Platyomopsis Mjoebergi* AURIV. p. 41.
 » 8. » *ferruginea* AURIV. p. 39.
 » 9. *Didymocentrus foveatus* AURIV. p. 45.

Tafel 2.

- Fig. 1. *Coptocercus truncatus* AURIV. p. 6.
 » 2. *Tessaromma nigroapicale* AURIV. p. 13.
 » 3. *Coccothorax quadrinodosus* AURIV. p. 9.
 » 4. *Coptocercus rugicollis* AURIV. p. 7.
 » 5. *Ceresium affine* AURIV. p. 12.
 » 6. *Didymocantha obliqua* NEWM. ♂. p. 12.
 » 7. *Bethelium x-scriptum* AURIV. p. 8.
 » 8. *Prosoplus albidus* AURIV. p. 33.
 » 9. *Obrimorpha triangulifera* AURIV. p. 21.
 » 10. *Orinoeme pubescens* AURIV. p. 30.
 » 11. » *truncata* AURIV. p. 29.

Tafel 3.

- Fig. 1. *Hoplatthemistus conifer* AURIV. p. 25.
 » 2. *Tethionea tridentata* v. *nitida* AURIV. p. 10.

brunneis apice fuscis; petiolis femorum, tibiis tarsisque pallidis; antennis infra pilis paucis in singulo articulo (1—)4(—5) ciliatis; pronoto aequaliter convexo utrinque leviter rotundato, apice quam basi paullo angustiore; scutello transverso; elytris lineola intra humeros, punctis binis discalibus ante medium punctoque subapicali albohirtis ornatis. Long. corporis 4 mm.

Neu Guinea. — Reichsmuseum in Stockholm. — E. NYMAN.

In Erinnerung an den jungen schwedischen Forscher E. NYMAN, welcher auf Neu Guinea sammelte und auf der Rückreise in München 1900 starb, benannt.

- Fig. 3. *Ceresium seminigrum* AURIV. p. 11.
» 4. » *Mjöbergi* AURIV. p. 11.
» 5. *Porithodes fasciata* AURIV. p. 7.
» 6. *Sybra poeciloptera* AURIV. p. 43.
» 7. *Hathliodes molitorius* AURIV. p. 33.
» 8. *Strongylurus sexmaculatus* AURIV. p. 15.
» 9. *Platyomopsis basalis* AURIV. p. 37.
» 10. » *pallida* AURIV. p. 38.
» 11. *Trigonoptera gracilis* AURIV. p. 31.
» 12. *Microtragus maculatus* v. *borealis* AURIV. p. 24
-

Tryckt den 30 januari 1917.

